



# Globevan Ford

Bedienungsanleitung  
und Serviceheft

***Dethleffs***  
Ein Freund der Familie

## **Herzlichen Glückwunsch**

Wir gratulieren dir zu deinem neuen Ford Globevan. Und wir möchten uns im Namen aller Mitarbeiter für deine Entscheidung bedanken.

Mit dem Ford Globevan hast du jetzt ein kompaktes und vielseitiges Fahrzeug, das du flexibel im Alltag und in deiner Freizeit nutzen kannst. Dabei bietet er dir vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Ob als komfortables Shuttle in der Stadt, als Transporter für den Einkauf und den Umzug, oder als voll ausgestatteter Camper für das Natur- und Freizeiterlebnis – mit einem Ford Globevan bist du für alle Anforderungen ausgerüstet.

In dieser Bedienungsanleitung findest du vorwiegend Angaben zum Wohnausbau deines Ford Globevan. Sie enthält alle wichtigen Informationen und Tipps, die es dir ermöglichen, alle technischen Vorzüge deines Ford Globevan voll und ganz zu nutzen. Auch für die Pflege, mit der du den Wert deines Ford Globevan erhältst, findest du wichtige Hinweise.

Alle Unterlagen zum Basisfahrzeug und zu den diversen Eingabegeräten erhältst du separat.

Brauchst du noch Unterstützung oder möchtest du Wartungsarbeiten ausführen lassen, wende dich einfach direkt an deinen Ford Globevan-Händler. Er macht deinen Ford Globevan wieder bereit für das nächste Abenteuer.

Nun wünschen wir dir viele unvergessliche Momente mit deinem Ford Globevan.

<b>Fahrzeugdaten</b>	<b>Kundenanschrift</b>
Modell:	Name, Vorname:
Kfz-Hersteller/Motorart:	Straße, Nr.:
Erstzulassung:	E-Mail:
Fahrgestellnummer:	
Seriennummer:	PLZ, Ort:
Gekauft bei Firma:	
Schlüsselnummer:	
Stempel und Unterschrift des Händlers	

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Lieferumfang bleiben vorbehalten.

Es sind auch Sonderausstattungen aufgeführt, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Die Beschreibungen und Abbildungen in dieser Broschüre sind keiner bestimmten Version zuzuordnen. Für alle Details hat allein die jeweils gültige Ausstattungsliste Gültigkeit.

# Inhaltsverzeichnis

1	Garantie .....	9
1.1	Bedingungen für Dichtheitsgarantie .....	9
1.2	Dichtheitsinspektion .....	10
1.3	Weitere Inspektionen.....	13
2	Einleitung .....	16
2.1	Allgemeines.....	17
2.2	Umwelthinweise.....	17
3	Sicherheit.....	18
3.1	Brandschutz.....	18
3.2	Allgemeines.....	18
3.3	Verkehrssicherheit.....	19
3.4	Anhängerbetrieb.....	20
3.5	Gasanlage .....	20
3.6	Elektrische Anlage.....	22
3.7	Wasseranlage.....	22
4	Vor der Fahrt.....	23
4.1	Zuladung.....	23
4.2	Fernsehgerät .....	26
4.3	Verkehrssicherheit.....	26
5	Während der Fahrt.....	29
5.1	Fahren mit dem Ford Globevan.....	29
5.2	Fahrgeschwindigkeit.....	29

5.3	Sicherheitsgurte .....	29
5.4	Fahrersitz und Beifahrersitz .....	30
5.5	Sitzplatzanordnung .....	30
5.6	Betrieb von Heizung und Kocher.....	31
<b>6</b>	<b>Ford Globevan aufstellen .....</b>	<b>32</b>
6.1	Feststellbremse .....	32
6.2	230-V-Anschluss .....	32
<b>7</b>	<b>Wohnen.....</b>	<b>33</b>
7.1	Klappe für 230-V-Anschluss, quadratisch.....	33
7.2	Lüften.....	33
7.3	Heizen und kühlen.....	34
7.4	Schiebetür .....	34
7.5	Sitze drehen .....	35
7.6	Tisch .....	35
7.7	LED-Lichtleisten .....	37
7.8	Steckdosen im Ford Globevan .....	38
7.9	Aufstelldach .....	40
7.10	Küchenblock.....	45
7.11	Verdunkelungsrollo .....	45
7.12	Verdunkelung der Frontscheibe und Seitenscheiben .....	45
7.13	Dachreling .....	46
7.14	Außendusche .....	46
<b>8</b>	<b>Gasanlage.....</b>	<b>47</b>
8.1	Grundlegende Sicherheitshinweise .....	47
8.2	Gasflasche.....	48

8.3	Gasanschluss herstellen .....	49
8.4	Gasflasche wechseln .....	50
8.5	Gasabsperrventil .....	50
8.6	Gasfernschalter .....	51
<b>9</b>	<b>Elektrische Anlage .....</b>	<b>52</b>
9.1	Generelle Sicherheitshinweise .....	52
9.2	12-V-Bordnetz .....	52
9.3	Elektroblock (EBL 119) .....	55
9.4	Panel LT 100 .....	58
9.5	230-V-Bordnetz .....	61
9.6	Sicherungen .....	61
<b>10</b>	<b>Einbaugeräte .....</b>	<b>66</b>
10.1	Allgemeines .....	66
10.2	Dieselstandheizung .....	66
10.3	Gaskocher .....	67
<b>11</b>	<b>Sanitäre Einrichtung .....</b>	<b>69</b>
11.1	Wasserversorgung, Allgemeines .....	69
11.2	Wassertank .....	69
11.3	Wasseranlage .....	71
<b>12</b>	<b>Pflege .....</b>	<b>72</b>
12.1	Äußere Pflege .....	72
12.2	Innere Pflege .....	72
12.3	Pflegeanleitung für das Aufstelddach .....	73
12.4	Winterpflege .....	73

12.5	Stilllegung .....	74
13	Wartung .....	77
13.1	Amtliche Prüfungen .....	77
13.2	Inspektionsarbeiten .....	77
13.3	Wartungsarbeiten .....	77
13.4	Ersatzteile .....	78
13.5	Typenschild .....	79
13.6	Warn- und Hinweisaufkleber .....	79
13.7	Reifen wechseln .....	79
14	Störungssuche .....	80
14.1	Elektrische Anlage .....	80
14.2	Gasanlage .....	81
14.3	Kochstelle .....	82

# 1 Garantie

## 1.1 Bedingungen für Dichtheitsgarantie

- Die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG räumt dem Käufer nach seiner Wahl zusätzlich zu dem ihm zustehenden gesetzlichen Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche eine Garantie von sechs Jahren darauf ein, dass die von ihr gebauten Fahrzeuge so abgedichtet sind, dass keine Nässe von außen nach innen (Innenraum) dringt. Dies gilt für **das geschlossene Aufstelldach, den Steckdosenausschnitt sowie die Dachreling**. Garantieverpflichtungen bestehen nicht, wenn die Undichtigkeit auf unsachgemäße Handhabung bzw. auf unsachgemäße reparierte Schäden zurückzuführen ist. Von der Garantie ausgenommen sind auch Schäden, die durch Naturgewalt (z. B. Hochwasser) verursacht werden. Die Garantieverlängerung beinhaltet ausschließlich die fachgerechte Instandsetzung, Wandlungs- und Minderungsansprüche sowie Fahrtkosten oder sonstige indirekte Kosten sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Bei Auftreten einer Undichtigkeit verpflichtet sich die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG im Rahmen dieser Garantiebedingungen zur Nachbesserung der betroffenen Fahrzeugteile durch kostenlose Instandsetzung oder durch Austausch der Teile, je nachdem, was zur unmittelbaren Schadensbeseitigung notwendig ist.

Die Mängelbeseitigung hat durch die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG oder durch eine autorisierte Fachwerkstatt nach den Richtlinien der Firma Dethleffs GmbH & Co. KG zu erfolgen.

- Voraussetzung für diese Garantie ist, dass das Fahrzeug jährlich einer autorisierten Fachwerkstatt zur Inspektion vorgeführt wird. Die Vorführung hat jährlich jeweils  $\pm 6$  Monate nach dem Jahrestag der Erstzulassung (bzw. der Übernahme) zu erfolgen.

Wird die Inspektion nicht fristgerecht durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch und kann auch durch eine später durchgeführte Inspektion nicht wieder in Kraft gesetzt werden.

**Als Nachweis für die durchgeführte Inspektion ist auf der dafür vorgesehenen Seite in dieser Bedienungsanleitung die Inspektion vom jeweiligen Ford-Globevan-Handelspartner durch Stempel, Datum und Unterschrift zu bestätigen. Zudem ist eine Eintragung im GA-Online Portal zwingend notwendig.**

- Die Garantie beginnt am Tag der Erstzulassung oder Übernahme des Fahrzeugs an den Endverbraucher, spätestens 1 Jahr nach Auslieferung an den Händler und gilt für die Zeit der Gebrauchsfähigkeit des Fahrzeugs, längstens **6 Jahre**. Erfolgt die Erstzulassung vor der Übernahme, so gilt das Datum der Erstzulassung des Fahrzeugs als Garantiebeginn (Garantiestichtag). Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Garantieverpflichtungen nicht berührt.

Die Garantie erlischt, wenn eine der in Ziffer 3 und 6 vorgesehenen Fristen nicht eingehalten wurden. Die Durchführung der Garantiearbeit verlängert nicht die Garantiezeit.

- Für die bei einer Nachbesserung eingebauten Teile wird bis Ablauf der Garantiepflicht des Fahrzeugs ebenfalls Gewähr geleistet im Rahmen dieser Bestimmungen.
- Das Auftreten einer Undichtigkeit ist vom Eigentümer innerhalb von 14 Tagen an die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG schriftlich zu melden. Der Meldung muss die Garantieurkunde beigelegt sein. Wird das Auftreten der Undichtigkeit nicht innerhalb der angegebenen Frist gemeldet, besteht kein Anspruch auf Garantie.

Die Beseitigung der Undichtigkeit erfolgt nach Zustimmung der Firma Dethleffs GmbH & Co. KG.

- Die Kosten der Inspektion sind vom Garantiennehmer zu tragen.
- Als Gerichtsstand sind, soweit gesetzlich zulässig, die für Isnys zuständigen Gerichte vereinbart.

## 1.2 Dichtheitsinspektion

### 1.2.1 Inspektionsplan

<b>Pos.</b>	<b>Bauteil</b>	<b>Tätigkeit</b>
1.1	Geschlossenes Aufstelldach	Funktionskontrolle, Sichtkontrolle
1.2	Dichtungsgummis und -fugen	Auf Beschädigungen prüfen
1.3	Steckdosenausschnitt	Sichtkontrolle
1.4	Dachreling	Sichtkontrolle

Änderungen des Inspektionsplans vorbehalten.

## 1.2.2 Inspektionsnachweise

### Übergabe

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

### 1. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 1. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

### 2. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 2. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

### 3. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 3. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

**4. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 4. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**5. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 5. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**6. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 6. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

Sollte aufgrund der Inspektion die Notwendigkeit von weiter gehenden Arbeiten festgestellt werden, wird die Ausführung von der Auftragserteilung des Kunden abhängig gemacht. Bitte beachten Sie auch die Service-Intervalle der einzelnen Gerätehersteller. Hinweise finden Sie in den beigefügten Service-Unterlagen.

## 1.3 Weitere Inspektionen



Die Jahresinspektion ist nicht an die 6-Jahre-Dichtheitsinspektion gebunden, sollte dennoch jährlich durchgeführt werden.

Pos.	Bauteil	Tätigkeit	Intervall
1	Fehlerstrom-Schutzschalter	Funktionskontrolle bei jedem Anschluss an die 230-V-Versorgung	halbjährlich
2	Gelenke, Scharniere	schmieren	jährlich
3	Kühlbox, Heizung, Kocher, Beleuchtung, Verschlüsse von Stauklappen und Türen, Sicherheitsgurte	Funktionskontrolle	jährlich
4	Polster	Sichtkontrolle	jährlich
5	Wasserversorgung	Dichtheitsprüfung	jährlich
6	Warmluftanlage	Funktionskontrolle, ggf. Lüfterrad reinigen	jährlich
7	Elektroanlage	Funktionskontrolle	jährlich
8	Gasanlage	offizielle Gasprüfung	alle 2 Jahre

Änderungen des Inspektionsplans vorbehalten.

### 1.3.1 Inspektionsnachweise

#### Übergabe

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

#### 1. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 1. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

**2. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 2. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**3. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 3. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**4. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 4. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**5. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 5. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

Sollte aufgrund der Inspektion die Notwendigkeit von weitergehenden Arbeiten festgestellt werden, wird die Ausführung von der Auftragserteilung des Kunden abhängig gemacht. Bitte beachten Sie auch die Service-Intervalle der einzelnen Gerätehersteller. Hinweise finden Sie in den beigegeführten Service-Unterlagen.

### 1.3.2 Inspektionsnachweise Elektroinspektion



Die gesamte 230-V-Anlage muss alle drei Jahre, bei häufiger Nutzung jedes Jahr, durch eine Elektrofachkraft gem. VDE 0100 geprüft werden.

#### 3. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel der Elektrofachkraft:

Gesamte 230-V-Anlage geprüft:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

#### 6. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel der Elektrofachkraft:

Gesamte 230-V-Anlage geprüft:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

## 2 Einleitung

### Vor dem ersten Start diese Bedienungsanleitung vollständig lesen!

Die Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug mitführen. Alle Sicherheitsbestimmungen auch an andere Benutzer weitergeben.



Die Nichtbeachtung dieses Zeichens kann zur Gefährdung von Personen führen.



Die Nichtbeachtung dieses Zeichens kann zu Schäden im oder am Fahrzeug führen.



Dieses Zeichen weist auf Empfehlungen oder Besonderheiten hin.



Dieses Zeichen weist auf umweltbewusstes Verhalten hin.

Diese Bedienungsanleitung enthält Abschnitte, in denen modellbezogene Ausstattungen oder Sonderausstattungen beschrieben sind. Diese Abschnitte sind nicht extra gekennzeichnet. Es ist möglich, dass Ihr Fahrzeug nicht mit diesen Sonderausstattungen ausgerüstet ist. Die Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann daher bei einigen Abbildungen und Beschreibungen abweichen.

Andererseits kann Ihr Fahrzeug mit weiteren Sonderausstattungen ausgerüstet sein, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind.

Die Sonderausstattungen sind dann beschrieben, wenn sie einer Erklärung bedürfen.

Die separat beigelegten Bedienungsanleitungen beachten.



- Die Angaben „rechts“, „links“, „vorne“, „hinten“ beziehen sich stets auf das Fahrzeug in Fahrtrichtung gesehen.
- Alle Maße und Gewichte sind „circa“-Angaben.

Wenn die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden und deshalb ein Schaden am Fahrzeug entsteht, entfällt der Gewährleistungsanspruch.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt. Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. Aus dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche an den Hersteller abgeleitet werden. Beschrieben sind die bis zur Drucklegung bekannten und eingeführten Ausstattungen.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

## 2.1 Allgemeines

- Das Fahrzeug ist nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können Personen verletzt oder kann das Fahrzeug beschädigt werden, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden.
- Je nach Ausstattung sind Verbandskasten und Warndreieck serienmäßig nicht beigelegt.
- ▶ Das Fahrzeug vor der ersten Inbetriebnahme mit Verbandskasten und Warndreieck ausstatten.
- ▶ Das Fahrzeug nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen. Die Bedienungsanleitung beachten.
- Störungen, die die Sicherheit von Personen oder des Fahrzeugs beeinträchtigen, sofort von Fachpersonal beheben lassen. Um weitergehende Schäden zu vermeiden, bei Störungen die Schadensminderungspflicht des Benutzers beachten.
- Die Bremsanlage und die Gasanlage des Fahrzeugs nur von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren lassen.
- Veränderungen am Aufbau dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden.
- Das Fahrzeug ist ausschließlich zum Transport von Personen bestimmt. Reisegepäck und Zubehör nur bis zur technisch zulässigen Gesamtmasse mitführen.
- Die vom Hersteller vorgegebenen Prüf- und Inspektionsfristen einhalten.

## 2.2 Umwelthinweise

- Ruhe und Sauberkeit der Natur nicht beeinträchtigen.
- Grundsätzlich gilt: Abwasser aller Art und Hausmüll gehören nicht in den Straßengully oder in die freie Natur.
- Abwassertank nur an speziell dafür ausgewiesenen Entsorgungsstationen auf Campingplätzen oder Stellplätzen entleeren. Beim Aufenthalt in Städten und Gemeinden die Hinweise an den Stellplätzen beachten oder nach Entsorgungsstationen fragen.
- Abwasser an Bord nur im Abwassertank oder notfalls in anderen dafür geeigneten Behältern sammeln.
- Abwassertank so oft wie möglich entleeren, auch wenn der Abwassertank nicht vollständig gefüllt ist (Hygiene).
- Abwassertank und ggf. Ablassleitung nach Möglichkeit bei jeder Entleerung mit Frischwasser ausspülen.
- Hausmüll auch auf Reisen nach Glas, Blechdosen, Plastik und Nassmüll trennen. Bei der jeweiligen Gastgemeinde nach Entsorgungsmöglichkeiten fragen. Hausmüll darf nicht auf Parkplätzen in die dortigen Abfallbehälter entsorgt werden.
- Die Abfallbehälter möglichst oft in die Tonnen oder Container entleeren, die dafür vorgesehen sind. So lassen sich unangenehme Gerüche und problematische Müllansammlungen an Bord vermeiden.

- Fahrzeugmotor im Stand nicht unnötig laufen lassen. Ein kalter Motor setzt im Leerlauf besonders viele Schadstoffe frei. Die Betriebstemperatur des Motors wird am schnellsten durch Fahrt erreicht.
- Für längere Aufenthalte in Städten und Gemeinden Abstellplätze aufsuchen, die speziell für Motorcaravans ausgewiesen sind. Bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde nach Abstellmöglichkeiten erkundigen.
- Stellplätze immer in sauberem Zustand verlassen.

## 3 Sicherheit

### 3.1 Brandschutz

#### 3.1.1 Vermeidung von Brandgefahren



- Kinder nie alleine im Fahrzeug lassen.
- Brennbare Materialien von Heizgeräten und Kochgeräten fern halten.
- Leuchten können sehr heiß werden. Wenn die Leuchte eingeschaltet ist, muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen immer 30 cm betragen. Brandgefahr!
- Niemals tragbare Heizgeräte oder Kochgeräte benutzen.
- Nur autorisiertes Fachpersonal darf die elektrische Anlage, die Gasanlage oder die Einbaugeräte verändern.
- Die Flammen des Gaskochers müssen immer mit Kochtöpfen oder Pfannen abgedeckt sein. Den Gaskocher nie ohne Kochtöpfe oder Pfannen betreiben.

#### 3.1.2 Feuerbekämpfung



- Im Fahrzeug immer einen Trockenpulver-Feuerlöscher mitführen. Der Feuerlöscher muss zugelassen, geprüft und griffbereit sein.
- Den Feuerlöscher regelmäßig von autorisiertem Fachpersonal prüfen lassen. Prüfdatum beachten.
- Der Feuerlöscher ist nicht im Lieferumfang enthalten <sup>1)</sup>.
- In der Nähe der Kochstelle immer eine Löschdecke bereithalten.

1) Der Feuerlöscher gehört in einigen Ländern zum Lieferumfang.

#### 3.1.3 Bei Feuer



- ▶ Alle Insassen evakuieren.
- ▶ Elektrische Versorgung ausschalten und vom Netz trennen.
- ▶ Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.
- ▶ Alarm geben und Feuerwehr rufen.
- ▶ Feuer bekämpfen, falls dies ohne Risiko möglich ist.



- ▶ Fluchtwege freigehalten.
- ▶ Gebrauchsanweisung des Feuerlöschers beachten.

#### 3.2 Allgemeines



- Der Sauerstoff im Fahrzeuginneren wird durch die Atmung und durch den Betrieb von gasbetriebenen Einbaugeräten verbraucht. Daher muss der Sauerstoff ständig ersetzt werden. Zu diesem Zweck müssen im Fahrzeug Lüftungsgitter eingebaut werden. Wenn das Aufstelldach geöffnet ist, ist die Zwangsentlüftung sichergestellt.
- ▶ Zwangslüftungen weder von innen noch von außen abdecken, z. B. mit einer Wintermatte, oder zustellen.
- ▶ Zwangslüftungen von Schnee und Laub freigehalten. Es droht Erstickungsgefahr durch erhöhten CO<sub>2</sub>-Gehalt.
- Durchgangshöhe der Türen beachten.
- Im Fußboden sind elektrische Leitungen verlegt. In den Fußboden auf keinen Fall Löcher bohren oder Schrauben eindrehen. Gefahr eines Stromschlags oder eines Kurzschlusses durch die Beschädigung einer Leitung.



- Für die Einbaugeräte (Heizung, Kochstelle, Kühlbox usw.) sowie für das Basisfahrzeug (Motor, Bremsen usw.) sind die jeweiligen Betriebsanleitungen und Bedienungsanleitungen maßgebend. Unbedingt beachten.
- Wenn Zubehör oder Sonderausstattungen angebaut werden, können sich die Abmessungen, das Gewicht und das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Die Anbauteile müssen zum Teil in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- Nur Felgen und Reifen verwenden, die für das Fahrzeug zugelassen sind.
- Angaben über die Größe der zugelassenen Felgen und Reifen den Fahrzeugpapieren entnehmen oder bei den autorisierten Handelspartnern und Servicestellen erfragen.
- Beim Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse fest anziehen.



- Beim Verlassen des Fahrzeugs alle Türen, Außenklappen und Fenster schließen.
- Warndreieck und Verbandskasten nach DIN 13164 sind gesetzlich vorgeschrieben und müssen mitgeführt werden.



- Das Fahrzeug nur dann im Straßenverkehr bewegen, wenn der Fahrzeugführer eine für die Fahrzeug-Klasse gültige Fahrerlaubnis besitzt.
- Beim Verkauf des Fahrzeugs dem neuen Besitzer alle Bedienungsanleitungen des Fahrzeugs und der Einbaugeräte mitgeben.

### 3.3 Verkehrssicherheit



- Vor Fahrtbeginn die Funktion der Signal- und Beleuchtungseinrichtung, der Lenkung und der Bremsen prüfen.
- Nach einer längeren Standzeit (ca. 10 Monate) die Bremsanlage und die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Vor Fahrtbeginn das Aufstelldach einklappen und sichern.
- Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren. Während der Fahrt müssen die drehbaren Sitze in Fahrtrichtung arretiert bleiben.
- Während der Fahrt dürfen sich Personen nur auf den zugelassenen Sitzplätzen aufhalten (siehe Kapitel 5.5). Die zulässige Anzahl der Sitzplätze den Fahrzeugpapieren entnehmen.



- Vor der Fahrt anschnallen und während der Fahrt angeschnallt bleiben.
- Kinder stets mit den Kindersicherungs-Einrichtungen sichern, die für die jeweilige Körpergröße und das Gewicht vorgeschrieben sind.
- Beifahrerairbag deaktivieren, wenn am Beifahrersitz ein rückwärts gerichtetes System zur Kindersicherung verwendet wird.
- Kinderrückhaltesysteme nur an Sitzplätzen mit werkseitig montierten Dreipunktgurten bzw. an den ISOFIX-Befestigungen anbringen.
- Bei Unterführungen, Tunneln, Parkhäusern oder Ähnlichem die Gesamthöhe des Fahrzeugs (einschließlich Dachlasten und Dachaufbauten) beachten. Das Fahrzeug hat ohne speziellen Tieferlegungssatz eine Höhe von 2,09 m.
- Im Winter muss das Dach vor Fahrtbeginn schnee- und eisfrei sein.

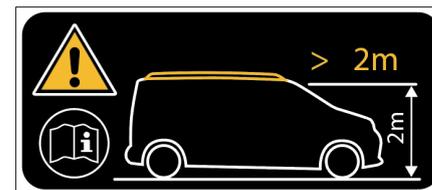


Bild 1 Fahrzeughöhe



- Vor Fahrtbeginn die Zuladung im Fahrzeug gleichmäßig verteilen (siehe Kapitel 4.1).
- Beim Beladen des Fahrzeugs und bei Fahrtunterbrechungen, wenn z. B. Gepäck oder Lebensmittel nachgeladen werden, die technisch zulässige Gesamtmasse und die zulässigen Achslasten beachten (siehe Fahrzeugpapiere).



- Vor Fahrtbeginn die Schranktüren, alle Schubladen und Klappen schließen.
- Vor Fahrtbeginn Fenster schließen.
- Vor Fahrtbeginn alle Außenklappen schließen und die Klappenschlösser verriegeln.



Der 5-Sterne NCAP-Test des Original-Fahrzeugs ist beim Ford Globevan durch den Umbau nicht mehr gültig.

### 3.4 Anhängerbetrieb



- Beim An- oder Abkuppeln eines Anhängers ist Vorsicht geboten. Unfall- und Verletzungsgefahr!
- Während des Rangierens zum An- oder Abkuppeln dürfen sich keine Personen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger aufhalten.

## 3.5 Gasanlage

### 3.5.1 Allgemeine Hinweise



- Vor Fahrtbeginn und beim Verlassen des Fahrzeugs Gasabsperrentil und das Haupt-Absperrentil schließen.
- Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!
- Wenn ein Gerät über einen Brenner betrieben wird, das Gerät nicht in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) in Betrieb nehmen. Vergiftungs- und Erstickungsgefahr!
- Die Gasanlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt warten, reparieren oder ändern lassen.
- Die Gasanlage vor Inbetriebnahme und gemäß den nationalen Bestimmungen von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Bei Änderungen an der Gasanlage die Gasanlage sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.



- Auch der Gasdruckregler muss geprüft werden. Der Gasdruckregler muss nach spätestens 10 Jahren ersetzt werden. Verantwortlich für die Veranlassung der Maßnahme ist der Halter des Fahrzeugs.
- Bei Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr! Sofort Haupt-Absperrentil an der Gasflasche schließen. Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
- Bei Defekt an der Gasanlage: Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.
- Vor Inbetriebnahme offener Brennstellen (Gaskocher) das Aufstelldach oder ein Fenster öffnen.
- Gaskocher nicht für Heizzwecke verwenden.
- Wenn das Fahrzeug oder das Gasgerät nicht benutzt wird, das Haupt-Absperrentil an der Gasflasche schließen.
- Zündsicherungen müssen nach Erlöschen der Gasflamme innerhalb einer Minute schließen. Dabei ist ein Klicken hörbar. Funktion von Zeit zu Zeit prüfen.



- Das eingebaute Gasgerät ist ausschließlich für einen Betrieb mit Butangas ausgelegt. Der Gasdruckregler sowie das eingebaute Gasgerät ist auf einen Betriebsdruck von 30 mbar ausgelegt.
- Regelmäßig den Gasschlauch am Gasflaschenanschluss auf Dichtheit prüfen. Der Gasschlauch darf keine Risse aufweisen und nicht porös sein. Den Gasschlauch spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum in einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen. Der Betreiber der Gasanlage muss den Austausch veranlassen.
- Der Gaskasten ist aufgrund seiner Funktion und Konstruktion ein nach außen offener Raum. Die serienmäßig eingebaute Zwangslüftung nie abdecken oder zustellen. Ausströmendes Gas kann sonst nicht nach außen abgeleitet werden.
- Den Gaskasten nicht als Stauraum benutzen, da Feuchtigkeit eindringen kann.
- Das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche muss zugänglich sein.
- Nur gasbetriebene Geräte (z. B. Gasgrill) anschließen, die für einen Gasdruck von 30 mbar ausgelegt sind.

### 3.5.2 Gasflasche



- Gasflasche nur im Gaskasten mitführen.
- Gasflasche im Gaskasten senkrecht aufstellen.
- Gasflasche verdreh- und kippstabil festzurren.
- Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen, bevor der Gasdruckregler oder der Gasschlauch von der Gasflasche entfernt wird.
- Gasdruckregler oder Gasschlauch nur von Hand an die Gasflasche anschließen. Keine Werkzeuge verwenden.
- Ausschließlich spezielle Gasdruckregler mit Sicherheitsventil für den Einsatz in Fahrzeugen verwenden (im Neufahrzeug-Auslieferungszustand enthalten, Bild 51,4).
- Nur Gasflaschen bis 2,8 kg inkl. Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung verwenden (z. B. blaue Campinggazflaschen R907). Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung ist nicht Teil der Campinggazflasche. Der Ford Globevan ist auf die Campinggazflasche hin optimiert. Andere bauartgleiche Gasflaschen sind nicht geprüft.



- Niemals die Belüftungsöffnungen im Boden unter den Gasflaschen blockieren.
- Auf Vollständigkeit des Gasentlüftungssystems achten.

### 3.6 Elektrische Anlage



- Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.
- Bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage durchgeführt werden, alle Geräte und Leuchten abschalten, die Batterie abklemmen und das Fahrzeug vom Netz trennen.
- Nur Originalsicherungen mit den vorgegebenen Werten verwenden.
- Defekte Sicherungen nur austauschen, wenn die Fehlerursache bekannt und beseitigt ist.
- Sicherungen niemals überbrücken oder reparieren.

### 3.7 Wasseranlage



- Stehendes Wasser im Wassertank oder in Wasserleitungen wird nach kurzer Zeit ungenießbar. Deshalb vor jeder Benutzung des Fahrzeugs die Wasserleitungen und den Wassertank mit mehreren Litern Frischwasser gründlich durchspülen. Dazu den Wasserhahn öffnen. Nach jeder Benutzung des Fahrzeugs den Wassertank und die Wasserleitungen vollständig entleeren.



- ▶ Wenn das Fahrzeug für mehrere Tage nicht benutzt oder bei Frostgefahr nicht beheizt wird, die gesamte Wasseranlage entleeren. Den Wasserhahn geöffnet lassen. So lassen sich Frostschäden an den Einbaugeräten, Frostschäden am Fahrzeug und Ablagerungen in wasserführenden Bauteilen vermeiden.

## 4 Vor der Fahrt

### 4.1 Zuladung



- Das Überladen des Fahrzeugs und ein falscher Reifendruck können zum Platzen der Reifen führen. Das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Die Geschwindigkeit der Zuladung anpassen. Bei hoher Zuladung verlängert sich der Bremsweg.



- Die in den Fahrzeugpapieren angegebene technisch zulässige Gesamtmasse (zulässiges Gesamtgewicht) durch die Zuladung nicht überschreiten.
- Eingebautes Zubehör und Sonderausstattungen reduzieren die Zuladung.
- Die in den Fahrzeugpapieren angegebenen Achslasten einhalten.

Beim Beladen darauf achten, dass sich der Schwerpunkt der Zuladung direkt über dem Fahrzeugboden befindet. Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs können sich sonst verändern.

#### 4.1.1 Begriffe



In der Technik hat der Begriff „Masse“ mittlerweile den Begriff „Gewicht“ abgelöst. Im allgemeinen Sprachgebrauch ist „Gewicht“ aber noch der geläufigere Begriff. Zum besseren Verständnis wird deshalb in den folgenden Abschnitten der Begriff „Masse“ nur in feststehenden Formulierungen verwendet.

##### Technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand

- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand ist das Gewicht, das ein Fahrzeug nie überschreiten darf.
- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand setzt sich zusammen aus der Masse in fahrbereitem Zustand und der Zuladung.
- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand (zulässige Gesamtmasse) wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld F.1 angegeben.

##### Masse in fahrbereitem Zustand

Die Masse in fahrbereitem Zustand wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld G angegeben.

##### Zuladung

Die Zuladung setzt sich zusammen aus:

- konventionelle Belastung
  - Zusatzausstattung
  - persönliche Ausrüstung
- Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen der Zuladung finden Sie im nachfolgenden Text.

### **Konventionelle Belastung**

Die konventionelle Belastung ist das Gewicht, das vom Hersteller für die Passagiere vorgesehen ist.

Konventionelle Belastung bedeutet: Für jeden Sitzplatz, den der Hersteller vorgesehen hat, werden 75 kg angerechnet, unabhängig davon, wie viel die Passagiere tatsächlich wiegen. Der Fahrerplatz ist bereits in der Masse in fahrbereitem Zustand enthalten und darf nicht mitgerechnet werden.

Die Anzahl der Sitzplätze wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld S.1 angegeben.

### **Zusatzausstattung**

Zur Zusatzausstattung gehören Zubehör und Sonderausstattungen. Beispiele für Zusatzausstattung sind:

- Anhängerkupplung
- Dachträger
- Markise
- Fahrrad- oder Motorradträger

Die Gewichte der verschiedenen Sonderausstattungen sind vom Hersteller zu erfahren.

### **Persönliche Ausrüstung**

Die persönliche Ausrüstung umfasst alle im Fahrzeug mitgeführten Gegenstände, die in der konventionellen Belastung und der Zusatzausstattung nicht enthalten sind. Zur persönlichen Ausrüstung zählen zum Beispiel:

- Lebensmittel
- Geschirr
- Fernsehgerät
- Radio
- Kleidung
- Bettzeug
- Spielzeug
- Bücher
- Toilettenartikel

Außerdem zählen zur persönlichen Ausrüstung, unabhängig davon, wo sie verstaut sind:

- Tiere
- Fahrräder
- Boote
- Surfbretter
- Sportausrüstungen

## 4.1.2 Berechnung der Zuladung



- Die werkseitige Berechnung der Zuladung erfolgt zum Teil auf der Basis von pauschalisierten Gewichten. Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand darf aus Sicherheitsgründen aber in keinem Fall überschritten werden.
- In den Fahrzeugpapieren ist nur die technisch zulässige Gesamtmasse und die Masse in fahrbereitem Zustand angegeben, nicht aber das tatsächliche Gewicht des Fahrzeugs. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, das beladene Fahrzeug (mit Personen) vor Fahrtbeginn auf einer öffentlichen Waage zu wiegen.

Die Zuladung (siehe Kapitel 4.1.1) ist der Gewichtsunterschied zwischen

- der technisch zulässigen Gesamtmasse in beladenem Zustand und
- der Masse des Fahrzeugs in fahrbereitem Zustand.

Beispiel zur Ermittlung der Zuladung:

	<b>anzurechnende Masse in kg</b>	<b>Berechnung</b>
technisch zulässige Gesamtmasse gemäß Fahrzeugpapieren Feld F.1	3010	
Masse in fahrbereitem Zustand einschließlich Grundausstattung gemäß Fahrzeugpapieren Feld G	2502-2557	
<b>ergibt als erlaubte Zuladung</b>	<b>453-508</b>	
konventionelle Belastung, z. B. 3 Personen à 75 kg	- 225	
Zusatzausstattung	- 40	
<b>ergibt für die persönliche Ausrüstung</b>	<b>= 243</b>	

Die Berechnung der Zuladung aus der Differenz zwischen der technisch zulässigen Gesamtmasse in beladenem Zustand und der vom Hersteller angegebenen Masse in fahrbereitem Zustand ist jedoch nur ein theoretischer Wert.

Nur wenn das Fahrzeug mit gefüllten Tanks (Kraftstoff und Wasser), gefüllter Gasflasche und kompletter Zusatzausstattung auf einer öffentlichen Waage gewogen wird, kann die tatsächliche Zuladung ermittelt werden.

### 4.1.3 Fahrzeug richtig beladen



- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand aus Sicherheitsgründen nie überschreiten.
- Die Ladung gleichmäßig auf die linke und die rechte Fahrzeugseite verteilen.
- Die Ladung gleichmäßig auf beide Achsen verteilen. Dabei die Achslasten beachten, die in den Fahrzeugpapieren angegeben sind. Zusätzlich die erlaubte Tragfähigkeit der Reifen beachten.
- Alle Gegenstände so verstauen, dass sie nicht verrutschen können.
- Schwere Gegenstände (Vorzelt, Konserven u. Ä.) in Achsnähe verstauen. Zum Verstauen schwerer Gegenstände eignen sich vor allem tiefer gelegene Stauräume, deren Türen sich nicht in Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Leichtere Gegenstände (Wäsche) in die Dachstauschränke stapeln.

### 4.1.4 Dachlast



Optional ist eine Dachgepäckschiene von Dethleffs Originalzubehör erhältlich. Die Montage und die zur Verfügung stehende Dachlast in Bezug auf das Aufstelldach ist der Bedienungs- und Montageanleitung der Dachgepäckschiene zu entnehmen. Wir empfehlen eine fachgerechte Montage in einer entsprechenden Werkstatt. Bei Überschreitung der freigegeben Dachlast übernimmt Dethleffs GmbH & Co. KG keine Haftung für evtl. Schäden.

### 4.2 Fernsehgerät



- ▶ Vor Fahrtbeginn das Fernsehgerät von der Auflage entfernen und sicher verstauen.

### 4.3 Verkehrssicherheit



- ▶ Regelmäßig vor der Fahrt oder im Abstand von 2 Wochen den Reifendruck prüfen. Ein falscher Reifendruck verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zur Beschädigung der Reifen bis hin zum Platzen führen. Das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.

► Vor Fahrtbeginn folgende Checkliste durcharbeiten:

### Basisfahrzeug

Nr.	Prüfungen	geprüft
1	Alle Fahrzeugpapiere sind an Bord	
2	Reifen in ordnungsgemäßem Zustand	
3	Fahrzeugbeleuchtung, Brems- und Rückfahrleuchten funktionieren	
4	Ölstand bei Motor, Getriebe und Servolenkung kontrolliert	
5	Kühlmittel und Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage aufgefüllt	
6	Bremsen funktionieren	
7	Bremsen reagieren gleichmäßig	
8	Fahrzeug bleibt beim Bremsen in der Spur	

### Wohnaufbau außen

Nr.	Prüfungen	geprüft
9	Markise ganz eingedreht	
10	Dach schnee- und eisfrei (im Winter)	
11	Außenanschlüsse getrennt und Leitungen verstaut	
12	Aufstelldach eingeklappt, verschlossen, verriegelt und gesichert	
13	Außenklappen und Türen geschlossen und verriegelt	

Nr.	Prüfungen	geprüft
14	Gesamthöhe des Fahrzeugs einschließlich beladenem Dachgepäckträger festgestellt und notiert. Die Höhenangabe im Fahrerhaus griffbereit aufbewahren	

### Wohnaufbau innen

Nr.	Prüfungen	geprüft
15	Tisch verstaut	
16	Lose Teile verstaut oder befestigt	
17	Offene Ablagen abgeräumt	
18	Alle Schubladen und Klappen geschlossen	
19	Kindersitze an Sitzplätzen mit Dreipunktgurten oder ISOFIX	
20	Drehsitz-Arretierung für Fahrersitz und Beifahrersitz in Fahrtrichtung eingerastet	
21	Sitzbank in Fahrposition gebracht	
22	Verdunklungen im Fahrerhaus entfernt	
23	Lüftungsgitter verstaut	

### Gasanlage

Nr.	Prüfungen	geprüft
24	Gasflasche im Gaskasten verdrehsicher festgezurr	
25	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche und Gasabsperrentil geschlossen	

### Elektrische Anlage

Nr.	Prüfungen	geprüft
26	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Batteriespannung der Starterbatterie und der Wohnraumbatterie (siehe Kapitel 9) prüfen.</li> </ul> <p>Wird am Panel eine zu geringe Batteriespannung angezeigt, muss die jeweilige Batterie nachgeladen werden. Die Hinweise im Kapitel 9 beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Reise mit voll geladener Starterbatterie und Wohnraumbatterie beginnen.</li> </ul>	

## 5 Während der Fahrt

### 5.1 Fahren mit dem Ford Globevan



- ▶ Auf den Sitzplätzen, an denen ein Sicherheitsgurt montiert ist, während der Fahrt immer den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Nie während der Fahrt den Sicherheitsgurt öffnen.
- ▶ Mitfahrende Personen müssen auf den dafür vorgesehenen Plätzen sitzen bleiben.
- ▶ Die Türverriegelung darf nicht geöffnet werden.



- ▶ Auf schlechten Straßen langsam fahren.



- ◻ Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden und deshalb ein Unfall oder ein Schaden entsteht, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- ◻ Die in Kapitel 3 aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen müssen eingehalten werden.

### 5.2 Fahrgeschwindigkeit



- ▶ Das Fahrzeug ist mit einem leistungsstarken Motor ausgestattet. So stehen in schwierigen Verkehrssituationen ausreichend Reserven zur Verfügung. Diese hohe Leistung ermöglicht eine hohe Endgeschwindigkeit und erfordert überdurchschnittliches fahrerisches Können.
- ▶ Das Fahrzeug bietet eine große Angriffsfläche für Wind. Besondere Gefahr droht bei plötzlich auftretendem Seitenwind.
- ▶ Ungleichmäßige oder einseitige Beladung verändert das Fahrverhalten.
- ▶ Auf unbekanntem Straßen können schwierige Fahrbahnverhältnisse herrschen und überraschende Verkehrssituationen auftreten. Passen Sie deshalb im Interesse Ihrer Sicherheit die Fahrgeschwindigkeit der jeweiligen Verkehrssituation und Umgebungssituation an.
- ▶ Die nationalen gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten.

### 5.3 Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist im Wohnbereich an den Sitzplätzen, an denen vom Gesetzgeber ein Sicherheitsgurt vorgeschrieben ist, mit Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet. Für das Anschnallen gelten die entsprechenden nationalen Bestimmungen.



- ▶ Vor der Fahrt anschnallen und während der Fahrt angeschnallt bleiben.
- ▶ Gurtbänder nicht beschädigen oder einklemmen. Beschädigte Sicherheitsgurte von einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.
- ▶ Die Gurtbefestigungen, die Aufrollautomatik und die Gurtschlösser nicht verändern.
- ▶ Verschraubung der Sicherheitsgurte von Zeit zu Zeit auf festen Sitz prüfen.
- ▶ Jeden Sicherheitsgurt nur für eine erwachsene Person verwenden.
- ▶ Gegenstände nicht zusammen mit Personen angurten.



- ▶ Sicherheitsgurte sind für Personen mit einer Körpergröße unter 150 cm nicht ausreichend. In diesem Fall zusätzlich Rückhaltevorrückungen verwenden. Prüfzertifikat beachten.
- ▶ Kinderrückhaltesysteme nur an Sitzplätzen mit werkseitig montierten Dreipunktgurten anbringen.
- ▶ Verwendete Sicherheitsgurte nach einem Unfall austauschen (lassen).
- ▶ Während der Fahrt die Rückenlehne des Sitzes nicht zu weit nach hinten neigen. Die Wirkung des Sicherheitsgurtes ist sonst nicht mehr gewährleistet.

### 5.3.1 Sicherheitsgurt richtig anlegen



- ▶ Das Gurtband nicht verdrehen. Das Gurtband muss glatt am Körper anliegen.
- ▶ Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes korrekte Sitzhaltung einnehmen.

## 5.4 Fahrersitz und Beifahrersitz



- ▶ Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren.
- ▶ Die Sitze während der Fahrt in Fahrtrichtung arretiert lassen und nicht verdrehen.



Der Fahrersitz und der Beifahrersitz sind je nach Modell und Ausstattungsvariante Bestandteil des Basisfahrzeugs. In diesem Fall ist das Einstellen der Sitze in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs beschrieben.

## 5.5 Sitzplatzanordnung



- ▶ Während der Fahrt dürfen sich Personen nur auf den zugelassenen Sitzplätzen aufhalten. Die zulässige Anzahl der Sitzplätze den Fahrzeugpapieren entnehmen.
- ▶ An Sitzplätzen gilt die Anschnallpflicht.

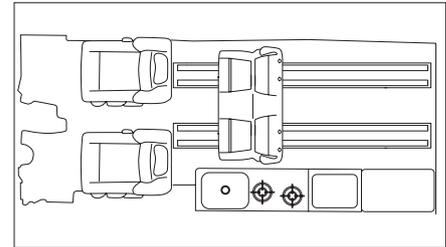


Bild 2 Sitzbank in Fahrposition

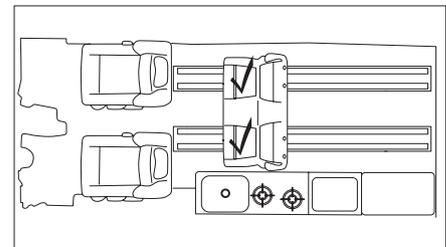


Bild 3 Position Kindersitze

## 5.6 Betrieb von Heizung und Kocher



► Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung oder Kocher) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!

- Die Lage des Kraftstoff-Einfüllstutzens der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs entnehmen.

## 6 Ford Globevan aufstellen

### 6.1 Feststellbremse



► Beim Lösen der Feststellbremse kann sich das Fahrzeug bewegen, z. B. wenn es auf Fahrzeugkeilen steht.

► Beim Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass die Feststellbremse geschlossen ist.

### 6.2 230-V-Anschluss

Das Fahrzeug kann an eine 230-V-Versorgung angeschlossen werden (siehe Kapitel 9).

## 7 Wohnen

### 7.1 Klappe für 230-V-Anschluss, quadratisch

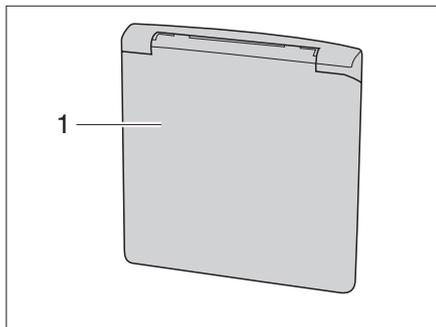


Bild 4 Klappe für 230-V-Anschluss

Öffnen:

- ▶ Außenklappe (Bild 4,1) unten greifen und nach oben schwenken.

Schließen:

- ▶ Außenklappe (Bild 4,1) nach unten schwenken und zudrücken.

### 7.2 Lüften



Der Sauerstoff im Fahrzeuginnenen wird durch die Atmung und durch den Betrieb von gasbetriebenen Einbaugeräten verbraucht. Daher muss der Sauerstoff ständig ersetzt werden. Zu diesem Zweck können Lüftungsgitter in die Fahrzeugscheibe eingesetzt werden. Wenn das Aufstelldach geöffnet ist, ist die Zwangsentlüftung sichergestellt.

- ▶ Zwangslüftungen weder von innen noch von außen abdecken, z. B. mit einer Wintermatte, oder zustellen.
- ▶ Zwangslüftungen von Schnee und Laub freihalten. Es droht Erstickungsgefahr durch erhöhten CO<sub>2</sub>-Gehalt.



Bei bestimmten Witterungsverhältnissen kann trotz ausreichender Belüftung an metallischen Gegenständen Kondenswasser auftreten (z. B. an der Boden-Fahrwerk-Verschraubung).

#### Lüftungsgitter einbauen

Die Lüftungsgitter dienen dem ständigen Sauerstoffaustausch im Fahrzeuginnenen, wenn der Ford Globevan abgestellt wird.

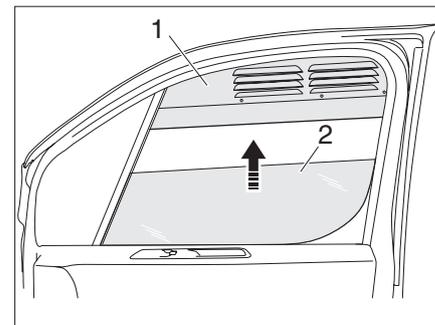


Bild 5 Lüftungsgitter einsetzen

- ▶ Fahrzeugscheibe (Bild 5,2) herunter fahren.
- ▶ Lüftungsgitter (Bild 5,1) oben im Fensterrahmen einsetzen.
- ▶ Fahrzeugscheibe im Tipp-Betrieb vorsichtig nach oben fahren, bis sie in den Schlitzen des Lüftungsgitters anliegt.



Nicht die Automatikfunktion des Fensterhebers benutzen.



Wenn die Fahrzeugscheibe zu heftig in das Lüftungsgitter gefahren wird, kann es sein, dass die Klemmschutzfunktion die Fahrzeugscheibe wieder nach unten fahren lässt.

## Kondenswasser



- ▶ Durch häufiges und gezieltes Lüften für ständigen Luftaustausch sorgen.

Nur auf diese Weise wird die Bildung von Kondenswasser bei kühler Witterung verringert.

Wenn Heizleistung, Luftverteilung und Lüftung aufeinander abgestimmt sind, lässt sich in kühlen Jahreszeiten ein angenehmes Wohnklima schaffen.

- ▶ Um Zugluft zu vermeiden, die Luftaustrittsdüsen am Armaturenbrett schließen und die Luftverteilung des Basisfahrzeugs auf Umluft stellen.

Das Fahrzeug bei längerer Standzeit ab und zu gut durchlüften, vor allem im Sommer, weil sonst ein Hitzestau möglich ist.

## 7.3 Heizen und kühlen

Der Ford Globevan ist serienmäßig mit einer Klimaanlage ausgestattet. Am Bedienpanel kann die Raumtemperatur eingestellt werden.



- Weitere Informationen zur Bedienung der Klimaanlage der separaten Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers entnehmen.
- Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Der Ford Globevan ist serienmäßig mit einer Dieselstandheizung ausgestattet. Siehe auch Kapitel 10.2.

## 7.4 Schiebetür



- Darauf achten, dass beim Schließen der Schiebetür keine Finger oder andere Körperteile eingeklemmt werden.
- Beim Schließen der Schiebetür dürfen sich keine Personen im Schließbereich befinden.
- Darauf achten, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt die Schiebetür betätigen.
- Die Entriegelung der Kindersicherung ist aus der Bedienungsanleitung der Fahrzeughersteller zu entnehmen.



Bild 6

## 7.5 Sitze drehen



- ▶ Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren.
- Während der Fahrt müssen die drehbaren Sitze in Fahrtrichtung arretiert bleiben.



Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers entnehmen.

## 7.6 Tisch

Der Tisch ist auf seiner Unterseite mit 3 aus-schwenkbaren Füßen und einer Einhängevorrichtung ausgestattet. So kann der Tisch im Fahrzeuginneren an der Einhängeschiene eingehängt oder im Freien auf seine 3 Füße gestellt werden. Verstaut wird der Tisch in der Schiebetür des Fahrzeugs.

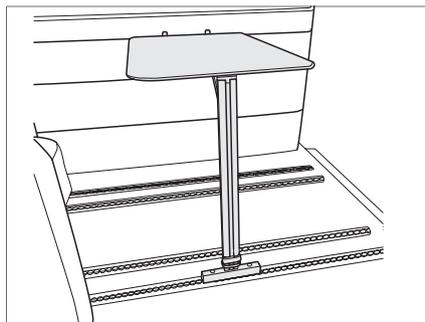


Bild 7 Tisch im Fahrzeug aufgestellt



Der Tisch darf während der Fahrt nicht aufgestellt im Fahrzeug bleiben.

- ▶ Den Tisch vor Fahrtbeginn in der dafür vorgesehenen Mulde aufbewahren und sichern.



Bild 8 Tisch während der Fahrt nicht aufgestellt lassen

### 7.6.1 Tisch im Fahrzeuginneren aufstellen

#### Tisch entnehmen

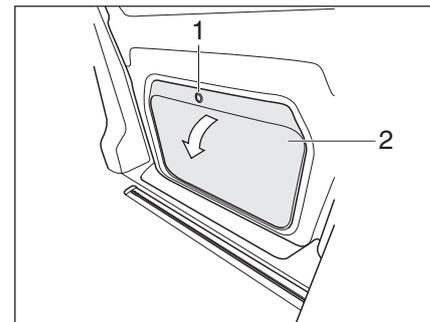


Bild 9 Tisch entnehmen

- ▶ Knopf (Bild 9,1) an der Abdeckung (Bild 9,2) drücken.

Die Abdeckung klappt heraus und der Tisch kann entnommen werden.

## Tisch einhängen

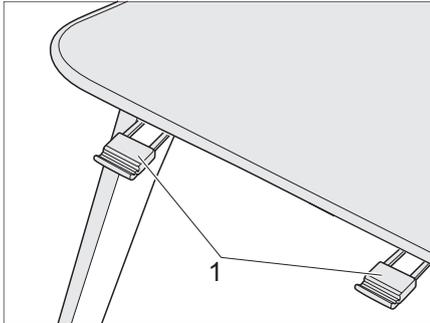


Bild 10 Tisch mit Eihängestücke

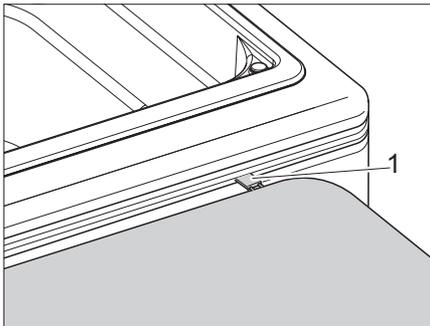


Bild 11 Eihängeschiene

- ▶ Am Tisch die Eihängestücke (Bild 10,1) ausklappen und einrasten.
- ▶ Den Tisch in die Eihängeschiene (Bild 11,1) einhängen.

- ▶ Den Tischfuß ausklappen und auf dem Boden des Ford Globevans absetzen. Ggf. die Höhe des Stützfußes anpassen (siehe Kapitel 7.6.2).
- ▶ Darauf achten, dass der Tischfuß nicht in der Schiene steht.

## Tisch ausbauen

- ▶ Die Tischplatte vorn leicht anheben.
- ▶ Den Tisch aus der Eihängeschiene (Bild 11,1) aushängen.
- ▶ Eihängestücke (Bild 10,1) unter den Tisch klappen.

## Tisch verstauen

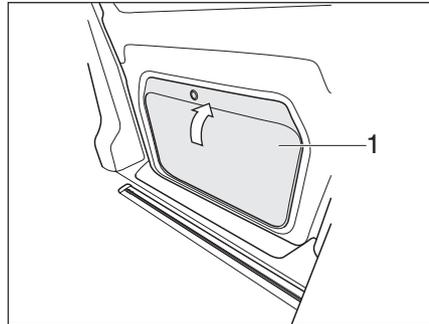


Bild 12 Tisch verstauen

- ▶ Tischfuß einklappen und verriegeln.
- ▶ Tisch in die Abdeckung (Bild 12,1) einsetzen.
- ▶ Abdeckung (Bild 12,1) in die Schiebetür drücken, bis sie spürbar verriegelt.

## 7.6.2 Teleskopfuß

Mit dem Teleskopfuß kann im Fahrzeug eine ebene Tischplatte geschaffen werden. Bei der Verwendung im Freien kann der Teleskopfuß Unebenheiten im Untergrund ausgleichen.

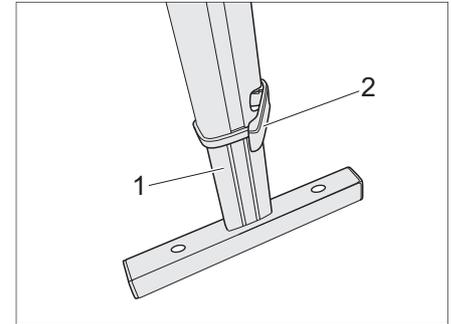


Bild 13 Teleskopfuß

- ▶ Den Tisch an der oberen Eihängeschiene einhängen (siehe Kapitel 7.6.1).
- ▶ Klemmung (Bild 13,2) lösen.
- ▶ Stützfuß (Bild 13,1) so verstellen, dass die Tischplatte eben ist.
- ▶ Klemmung (Bild 13,2) anziehen.

## 7.7 LED-Lichtleisten



Lampen und Leuchenträger können Hitze entwickeln.

Im Ford Globevan befinden sich folgende LED-Lichtleisten und -strahler:

- Links und rechts unter der Liegefläche (Bild 14,1).
- Im Aufstelldach (Bild 14,2)
- Einbaustrahler (Bild 14,3)

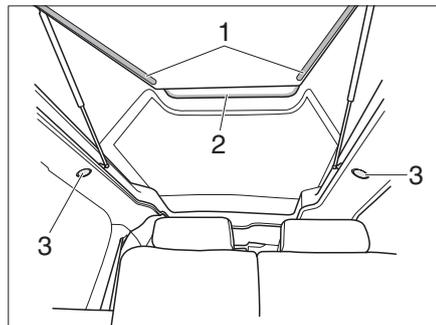


Bild 14 LED-Lichtleisten und -strahler

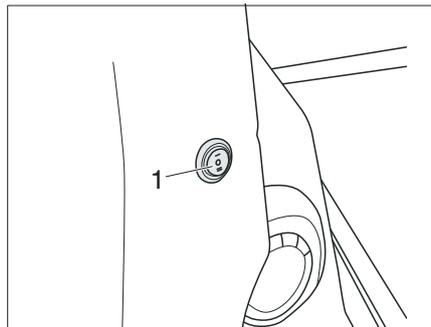


Bild 15 Taster am Einstieg der Schiebetür, links

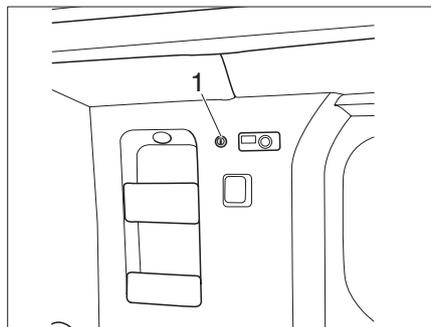


Bild 16 Taster an der Bedienkonsole

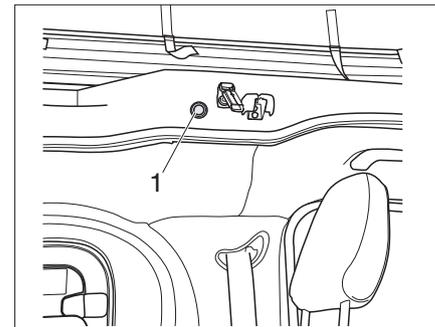


Bild 17 Taster über dem Küchenblock

Die LED-Lichtleisten (Bild 14,1) und (Bild 14,2) werden mit Doppellichtstastern ein- und ausgeschaltet:

- Am Einstieg (Bild 15,1)
- an der Bedienkonsole (Bild 16,1)
- über dem Küchenblock (Bild 17,1)

### Einbaustrahler ein-/ausschalten

- ▶ Auf Einbaustrahler tippen. Der Einbaustrahler leuchtet.
- ▶ Erneut auf Einbaustrahler tippen. Der Einbaustrahler geht aus.

### LED-Lichtleisten ein-/ausschalten

- ▶ Taster nach **oben** drücken ( | ). LED-Lichtleisten (Bild 14,1) unter der Liegefläche gehen an.
- ▶ Taster nach **unten** drücken ( || ). LED-Lichtleiste im Aufstelldach (Bild 14,2) leuchtet.

### Dimmfunktion

Die Helligkeit der LED-Lichtleisten kann gedimmt werden.

Volle Helligkeit:

- ▶ Taster 1× kurz drücken.

Die LED-Lichtleisten leuchten mit voller Helligkeit.

Niedrige Helligkeit:

- ▶ Taster ca. 3 Sekunden drücken, bis die niedrigste Helligkeit erreicht ist.

Helligkeit dimmen:

- ▶ Taster so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

## 7.8 Steckdosen im Ford Globevan

Im Ford Globevan sind 12-V-, 230 V- und USB-Steckdosen verbaut.

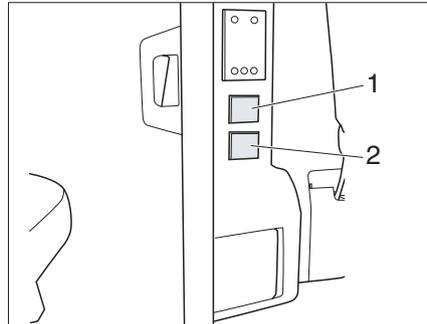


Bild 18 Steckdose rechts neben Küchenblock

- 1 230-V-Steckdose
- 2 12-V-Steckdose

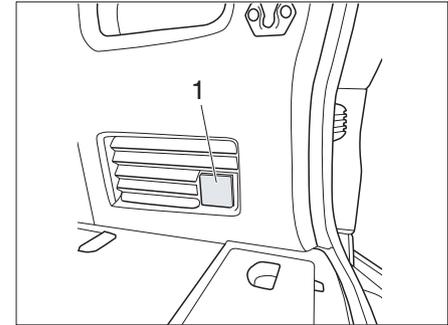


Bild 19 12-V-Steckdose im Heck rechts

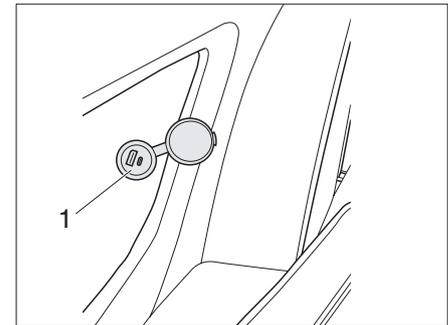


Bild 20 USB-C/-A Steckdose im Ablagefach rechts

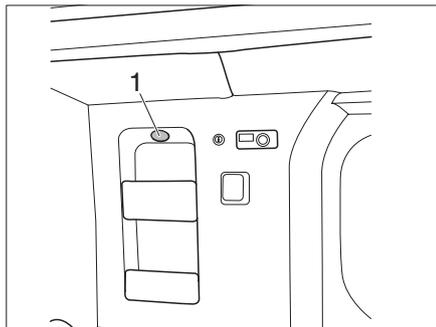


Bild 21 USB-C/-A Steckdose über der Kühlbox links

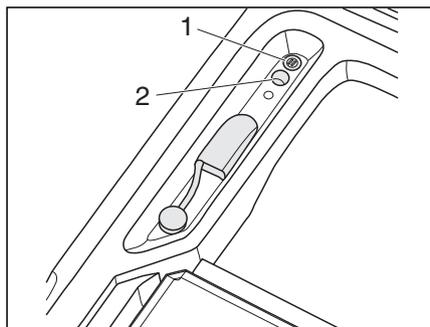


Bild 23 USB-C/-A Steckdose und 12-V-Steckdose vor der Schwanenhalsbeleuchtung im Aufstelldach links

- 1 USB-C/-A Steckdose
- 2 12-V-Steckdose

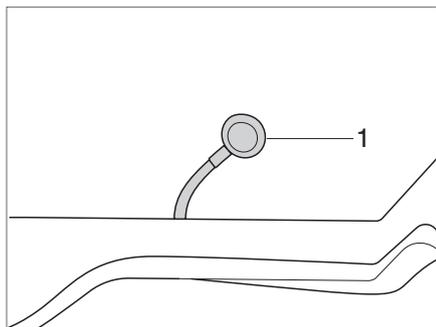


Bild 22 USB-A-Steckdose an der Schwanenhalsbeleuchtung im Aufstelldach links (Sonderausstattung)

## 7.9 Aufstelldach



- ▶ Vor Fahrtbeginn das Aufstelldach einklappen und alle Verriegelungen schließen (siehe Kapitel 7.9.5).



Die Struktur des Zeltstoffs des Aufstelldachs weist winzig kleine Löcher auf. Dies ist ganz normal – die Löcher schließen sich, sobald das Zelt feucht wird und die Fasern aufquellen.

Wassersäule für den Stoffbalg laut Hersteller: 100 mm × 24 h

- ▶ Bedienungs- und Pflegeanleitungen des Herstellers SCA beachten.

### 7.9.1 Aufstelldach öffnen

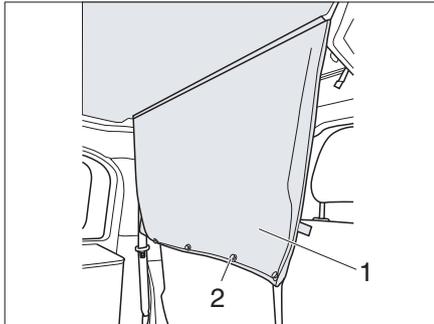


Bild 24 Durchstiegsabdeckung aufrollen

- ▶ An den Druckknöpfen (Bild 24,2) ziehen und Durchstiegsabdeckung (Bild 24,1) öffnen.

- ▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 24,1) aufrollen und mit Druckknopf am Gurtband fixieren. Alternativ kann die Durchstiegsabdeckung auch unter die Matratze gelegt werden.

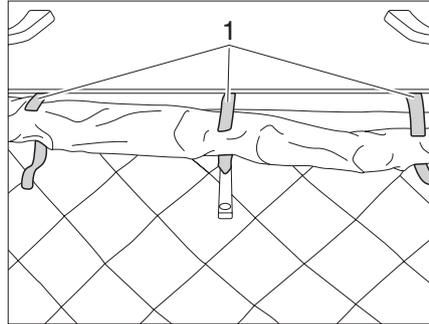


Bild 25 Klettverschlüsse öffnen

- ▶ Drei Klettverschlüsse (Bild 25,1) des Stoffbalgs öffnen.

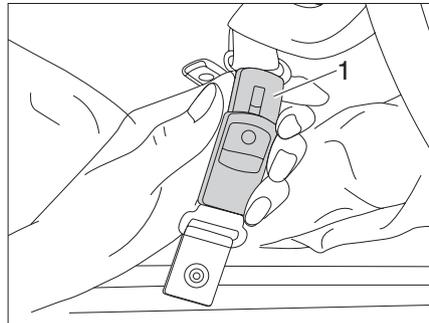


Bild 26 Sicherungsgurt öffnen

- ▶ Sicherungsgurte (Bild 26,1) öffnen.

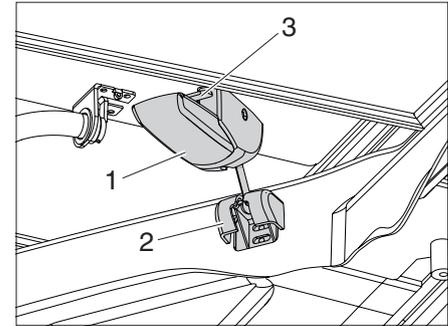


Bild 27 Verriegelungen links und rechts entspannen

- ▶ Sicherungshebel (Bild 27,3) nach oben drücken und gleichzeitig Verriegelung (Bild 27,1) links und rechts nach unten ziehen.
- ▶ Bolzen (Bild 27,2) aus der Aufnahme nehmen.

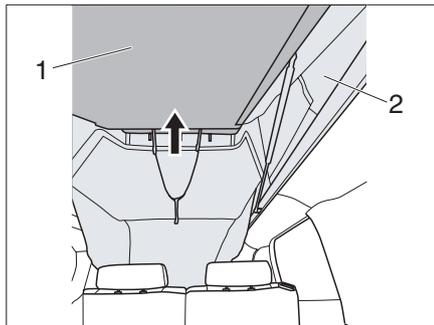


Bild 28 Aufstelldach hochstellen

- ▶ Aufstelldach (Bild 28,2) nach oben drücken.
- ▶ Liegefläche (Bild 28,1) für Stehhöhe nach oben klappen.

### 7.9.2 Liegefläche nutzen



- Die Liegefläche im Aufstelldach maximal mit 200 kg belasten.
- Die Liegefläche im Aufstelldach nur benutzen, wenn der Herausfallschutz aufgespannt ist.
- Beim Besteigen der Liegefläche nicht auf die Armlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes treten.
- Besonders bei Kleinkindern unter 6 Jahren immer darauf achten, dass sie nicht von der Liegefläche fallen können.
- Kinder nie ohne Aufsicht bzw. Herausfallschutz auf der Liegefläche belassen.

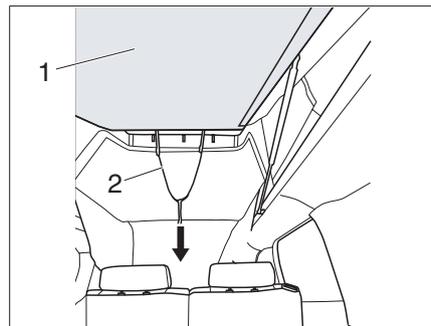


Bild 29 Liegefläche vorbereiten

- ▶ Liegefläche (Bild 29,1) am Gurt (Bild 29,2) nach unten ziehen.

### 7.9.3 Herausfallschutz anbringen



Den Herausfallschutz erst anbringen, wenn sich die Personen bereits im Aufstelldach befinden.

Um Kinder vor einem Sturz von der Liegefläche zu schützen, kann der Herausfallschutz am Aufstelldach angebracht werden.

#### Herausfallschutz einhängen

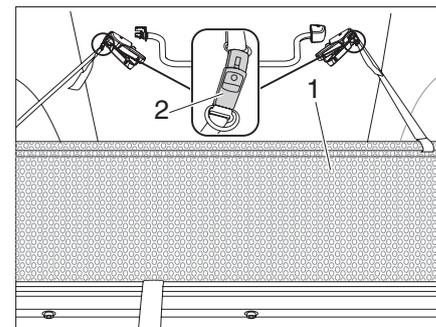


Bild 30 Herausfallschutz

- ▶ Herausfallschutz (Bild 30,1) unter der Matratze hervorziehen.
- ▶ Herausfallschutz mit Riemenschnalle (Bild 30,2) am Aufstelldach befestigen.

#### Herausfallschutz abhängen und verstauen

- ▶ Riemenschnalle (Bild 30,2) lösen.
- ▶ Herausfallschutz (Bild 30,1) unter der Matratze verstauen.

## 7.9.4 Panoramafunktion im Aufstelldach



Mögliche Beschädigungen am Zeltstoff und Reißverschluss.

- ▶ Beim Schließen des Reißverschlusses Aufstelldach nach unten ziehen, damit der Reißverschluss nicht unter Spannung steht (Bild 30).

Das hochgestellte Aufstelldach kann mit einem Reißverschluss geöffnet werden.

### Aufstelldach öffnen (Panoramafunktion)

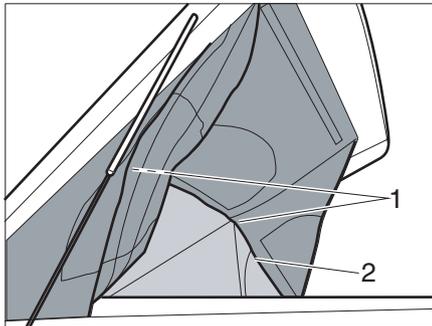


Bild 31 Panoramafunktion

- ▶ Aufstelldach öffnen (siehe Kapitel 7.9.1).
- ▶ Den Reißverschluss (Bild 31,2) rundum am Aufstelldach öffnen.
- ▶ Seitenwände und Frontwand mit Klettverschluss (Bild 31,1) am Aufstelldach oben fixieren.

### Aufstelldach schließen

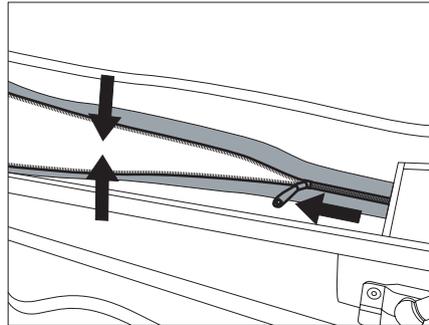


Bild 32 Reißverschluss entlasten

- ▶ Klettverschlüsse der Seitenwände und Frontwand am Aufstelldach oben lösen.
- ▶ Aufstelldach etwas nach unten ziehen und Reißverschluss schließen (Bild 32).
- ▶ Aufstelldach schließen (siehe Kapitel 7.9.5).

### 7.9.5 Aufstelldach schließen



- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs mindestens eine Tür am Fahrzeug öffnen. Es drohen Materialschäden durch Überdruck.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs die Liegefläche (Bild 29,1) herunterziehen. Liegefläche und Aufstelldach nicht gleichzeitig herunter ziehen.



- ▶ Beim Schließen des Aufstelldachs darauf achten, dass die Stoffbälge nicht eingeklemmt werden.
- ▶ Vor Fahrtbeginn prüfen, ob die Verriegelungshaken der Verriegelungen (Bild 36,1) links und rechts korrekt spannen. Bei Bedarf nach Anleitung des Herstellers SCA die Verriegelung einstellen.
- ▶ Zwischen Dachschale und Liegeeinheit dürfen sich keine Gegenstände und kein Bettzeug befinden – Gefahr von Beschädigungen!
- ▶ Das Aufstelldach darf nur mit der Originalmatratze geschlossen werden.
- ▶ Darauf achten, dass die Matratze nicht über die Liegefläche nach hinten hinausragt.

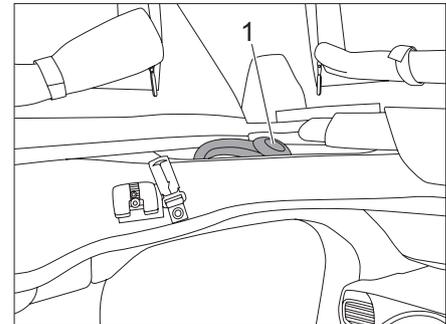


Bild 33 Schwanenhalsleuchte (Sonderausstattung) verstauen

- ▶ Schwanhalsleuchte (Sonderausstattung) (Bild 33,1) so knicken, dass sie in der Mulde über dem Fahrersitz Platz findet. Die Schwanhalsleuchte darf nicht über die Mulde ragen bzw. auf der GFK-Fläche liegen.
- ▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 34,1) abrollen.

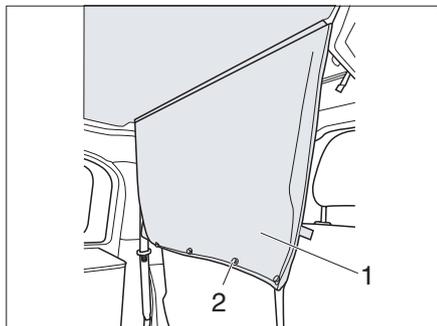


Bild 34 Durchstiegsabdeckung abrollen

- ▶ Liegefläche (Bild 29,1) nach unten ziehen.

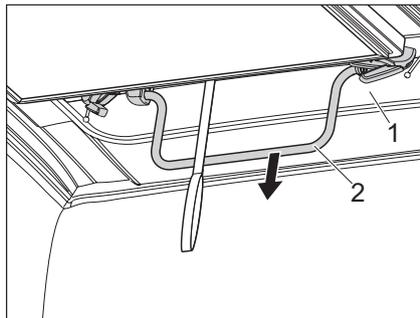


Bild 35 Aufstelldach nach unten ziehen

- ▶ Aufstelldach (Bild 35,1) mit Blick in Richtung Heck an den Griffen mit beiden Händen **langsam** nach unten ziehen und beobachten, ob der Stoffbalg sauber nach innen fällt, ggf. Stoffbalg nach innen ziehen.

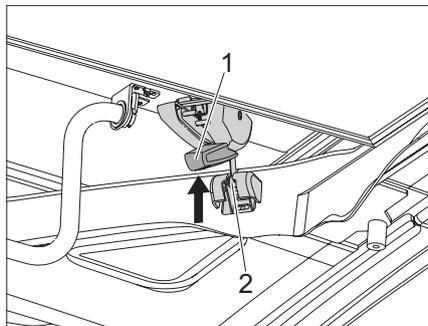


Bild 36 Verriegelungen spannen

- ▶ Bolzen (Bild 36,2) in die Aufnahme schieben.

- ▶ Verriegelungen (Bild 36,1) links und rechts nach oben drücken.
- ▶ Prüfen, ob der Bolzen (Bild 36,2) kein Spiel aufweist.

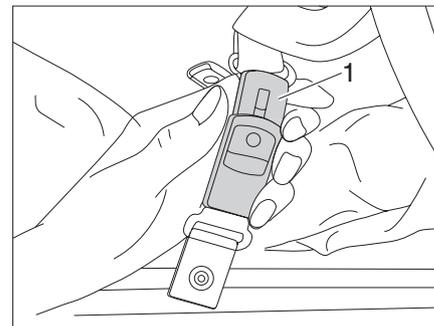


Bild 37 Sicherungsgurt schließen

- ▶ Sicherungsgurte (Bild 37,1) schließen.
- ▶ Stoffbalg im Bereich der Verriegelung sorgfältig aufrollen und mit drei Klettverschlüssen (Bild 25,1) fixieren.
- ▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 34,1) mit Druckknöpfen schließen.

## 7.9.6 Schlafsitzbank

Die Schlafsitzbank des Ford Globevans kann mit wenigen Handgriffen zu einem Bett umgebaut werden. Sie bietet 2 Personen Platz zum Schlafen.

### Schlafsitzbank zum Bett umbauen

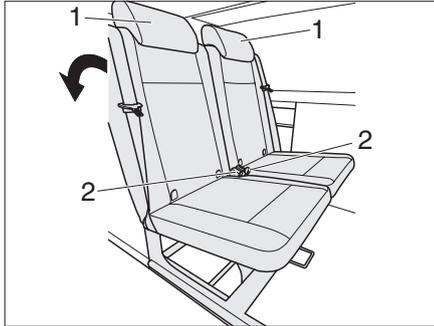


Bild 38 Schlafsitzbank

- ▶ Kopfstützen (Bild 38,1) ausbauen.
- ▶ Für den jeweiligen Sitz die Schlinge (Bild 38,2) ziehen, Sitzbank etwas nach vorne schieben und die Lehne nach hinten drücken, bis die Lehne waagrecht liegt.
- ▶ Für den anderen Sitz in gleicher Weise verfahren.

### Schlafsitzbank in Fahrposition umbauen

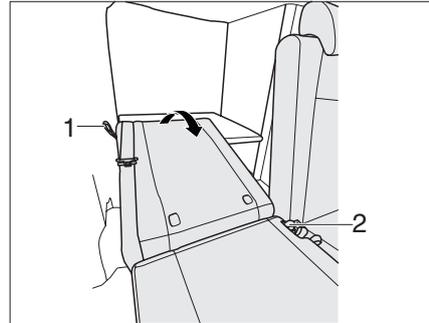


Bild 39 Schlafsitzbank in Fahrposition bringen

- ▶ Schlinge (Bild 39,2) ziehen und Lehne an der Schlaufe (Bild 39,1) aufstellen, bis gewünschte Lehnenneigung erreicht ist.

### Schlafsitzbank ausbauen

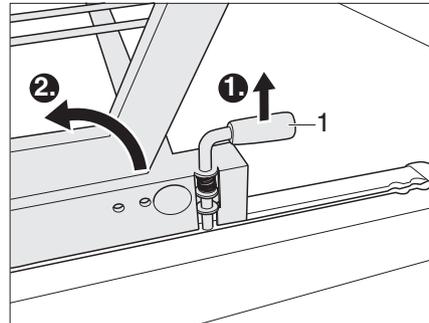


Bild 40 Schlafsitzbank ausbauen

- ▶ Beide Entnahmehebel (Bild 40,1) links und rechts gleichzeitig nach oben ziehen und Schlafsitzbank nach hinten kippen.

### Schlafsitzbank verschieben



Die Schlafsitzbank lässt sich am einfachsten auf der Bank sitzend oder vor der Bank stehend verschieben.

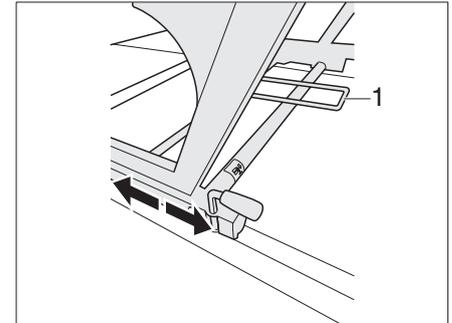


Bild 41 Schlafsitzbank verschieben

- ▶ Entriegelungshebel (Bild 41,1) hochziehen und Schlafsitzbank auf der Schiene positionieren.
- ▶ Entriegelungshebel loslassen. Die Bank verriegelt automatisch.

## 7.10 Küchenblock

Der Küchenblock befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Am Küchenblock sind zwei Schränke mit Schiebetüren angebracht.

Auf dem Küchenblock ist neben dem Herd (Bild 42,2) eine Kühlbox (Bild 42,1) eingebaut.

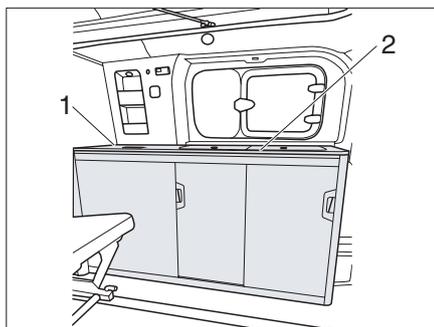


Bild 42 Küchenblock

## 7.11 Verdunkelungsrollo

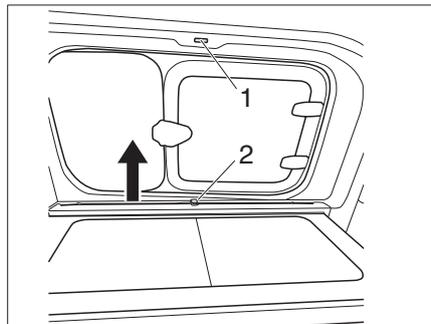


Bild 43 Verdunkelungsrollo

Hinter dem Küchenblock in der Verkleidung des Ford Globevans befindet sich ein Verdunkelungsrollo.

### Verdunkelungsrollo schließen



Mögliche Beschädigungen des Stoffs des Verdunkelungsrollos.

- ▶ Verdunkelungsrollo zum Schließen und Öffnen nur am Griffstück (Bild 43,2) anfassen.
- ▶ Verdunkelungsrollo am Griffstück (Bild 43,2) nach oben ziehen und in der Öffnung (Bild 43,1) einhängen.

### Verdunkelungsrollos öffnen

- ▶ Griffstück (Bild 43,2) des Verdunkelungsrollos aus der Öffnung (Bild 43,1) aushängen und kontrolliert nach unten führen.

## 7.12 Verdunkelung der Frontscheibe und Seitenscheiben

Die Frontscheibe und die Seitenscheiben der Fahrer- und Beifahrertüren werden mit Isoliermatten verdunkelt.

Isoliermatten sind über Dethleffs Originalzubehör erhältlich.

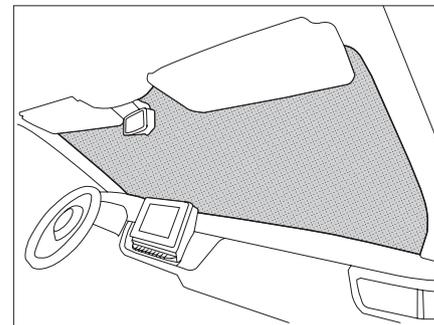


Bild 44 Verdunkelung Frontscheibe

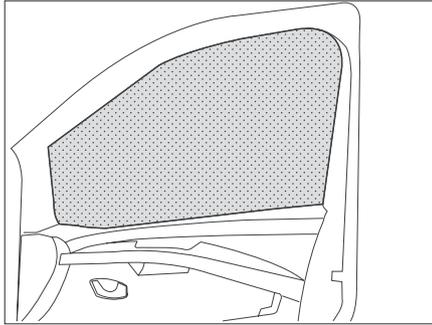


Bild 45 Verdunkelung Seitenscheiben

- ▶ Verdunkelungen der Frontscheibe und der Seitenscheiben aus dem Aufbewahrungssack nehmen.
- ▶ Verdunkelungen anbringen.

### 7.13 Dachreling

An den Ford Globevan ist eine Dachreling (Bild 46,1) montiert, in die eine Markise oder ein spezielles Sonnensegel eingezogen werden kann.

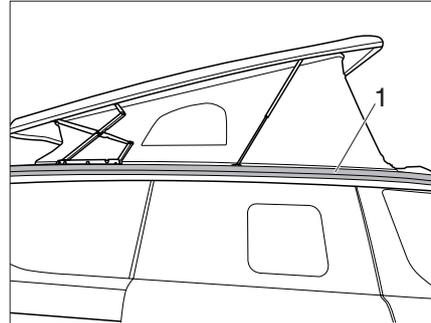


Bild 46 Dachreling

### 7.14 Außendusche

Im Heck des Ford Globevans kann eine Außendusche angeschlossen werden.

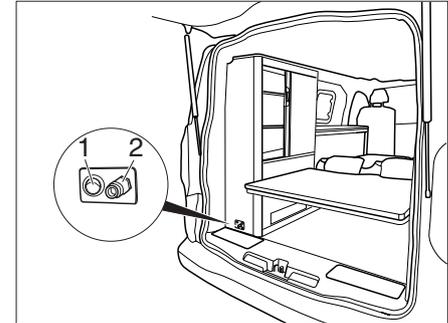


Bild 47 Außendusche

- 1 Ein-/ Ausschalter
- 2 Anschluss Außendusche



## 8 Gasanlage

### 8.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

#### 8.1.1 Vorbeugende Maßnahmen



- Vor Fahrtbeginn und beim Verlassen des Fahrzeugs Gasabsperrentventil und das Haupt-Absperrventil schließen.
- Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung oder Kocher) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!
- Wenn ein Gerät über einen Brenner betrieben wird, das Gerät nicht in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) in Betrieb nehmen. Vergiftungs- und Erstickungsgefahr!
- Die Gasanlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt warten, reparieren oder ändern lassen.
- Vor Inbetriebnahme offener Brennstellen (Gaskocher) Aufstelldach oder ein Fenster öffnen.
- Gaskocher nicht für Heizzwecke verwenden.
- Wenn das Fahrzeug oder das Gasgerät nicht benutzt werden, das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.



- Zündsicherungen müssen nach Erlöschen der Gasflamme innerhalb einer Minute schließen. Dabei ist ein Klicken hörbar. Funktion von Zeit zu Zeit prüfen.
- Das eingebaute Gasgerät ist ausschließlich für einen Betrieb mit Propangas, Butangas oder mit einem Gemisch beider Gase ausgelegt. Der Gasdruckregler sowie das eingebaute Gasgerät ist auf einen Betriebsdruck von 30 mbar ausgelegt.
- Propangas ist bis -42 °C, Butangas dagegen nur bis 0 °C vergasungsfähig. Bei tieferen Temperaturen ist kein Gasdruck mehr vorhanden.
- Butangas ist für den Winterbetrieb nicht geeignet.
- Nur gasbetriebene Geräte (z. B. Gasgrill) anschließen, die für einen Gasdruck von 30 mbar ausgelegt sind.
- Abgase müssen ungehindert ins Freie austreten können und Frischluft muss ungehindert eintreten können.
- ▶ Ansaugöffnungen sauber halten und freihalten (z. B. von Schnee und Eis). Es dürfen keine Schneewälle oder Schürzen am Fahrzeug anliegen.



- Der Gaskasten ist aufgrund seiner Funktion und Konstruktion ein nach außen offener Raum. Die serienmäßig eingebaute Zwangslüftung nie abdecken oder zustellen. Ausströmendes Gas kann sonst nicht nach außen abgeleitet werden.
- Das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche muss zugänglich sein.

#### 8.1.2 Prüfungen



- Die Gasanlage vor Inbetriebnahme und gemäß den nationalen Bestimmungen von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Bei Änderungen an der Gasanlage die Gasanlage sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Auch der Gasdruckregler muss geprüft werden. Der Gasdruckregler muss nach spätestens 10 Jahren ersetzt werden. Verantwortlich für die Veranlassung der Maßnahme ist der Halter des Fahrzeugs.



- Regelmäßig den Gasschlauch am Gasflaschenanschluss auf Dichtheit prüfen. Der Gasschlauch darf keine Risse aufweisen und nicht porös sein. Den Gasschlauch spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum in einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen. Der Betreiber der Gasanlage muss den Austausch veranlassen.

### 8.1.3 Verhalten bei Gefahr



- Bei einem Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr!
  - ▶ Sofort Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.
  - ▶ Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
  - ▶ Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Einen Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.

+

## 8.2 Gasflasche



- ▶ Gasflasche nur im Gaskasten mitführen.
- ▶ Gasflasche im Gaskasten senkrecht aufstellen.
- ▶ Wenn die Gasflasche nicht an den Gasschlauch angeschlossen ist, immer die Schutzkappe aufsetzen.
- ▶ Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen, bevor der Gasdruckregler oder der Gasschlauch von der Gasflasche entfernt wird.
- ▶ Gasdruckregler oder Gasschlauch nur von Hand an der Gasflasche anschließen. Keine Werkzeuge verwenden.
- Ausschließlich spezielle Gasdruckregler (Bild 52,3) mit Sicherheitsventil für den Einsatz in Fahrzeugen verwenden (im Neufahrzeug-Auslieferungszustand enthalten). Andere Gasdruckregler sind nicht zulässig.
- Nur Gasflaschen bis 2,8 kg inkl. Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung verwenden (z. B. blaue 2,8 kg-Campinggazflaschen R907\*).
- Niemals die Belüftungsöffnung im Boden unter der Gasflasche blockieren

\* Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung ist nicht Teil der Campinggazflasche.



- Verschraubungen am Gasdruckregler haben Linksgewinde.
- Für gasbetriebene Geräte muss der Gasdruck auf 30 mbar reduziert werden.
- Direkt am Flaschenventil unverstellbaren Gasdruckregler mit Sicherheitsventil anschließen.
- Der Gasdruckregler reduziert den Gasdruck der Gasflasche auf den Betriebsdruck des Gasgeräts.
- Informationen sind bei den Handelspartnern oder der Servicestelle erhältlich.

### 8.3 Gasanschluss herstellen



- ▶ Den Gasanschluss nur von einem Sachkundigen herstellen lassen.

Bei der Erstinbetriebnahme des Ford Globevans muss der Gasanschluss folgendermaßen hergestellt werden:

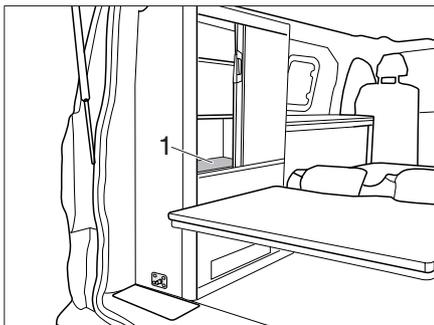


Bild 48 Gaskasten im Hochschrank

- ▶ Schranktüre im Heck öffnen. Der Gaskasten befindet sich unter dem Zwischenboden (Bild 48,1) des Schanks.

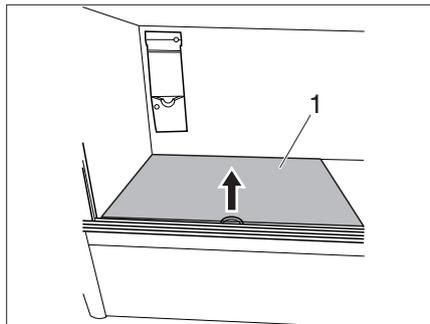


Bild 49 Zwischenboden

- ▶ Zwischenboden (Bild 49,1) entfernen.

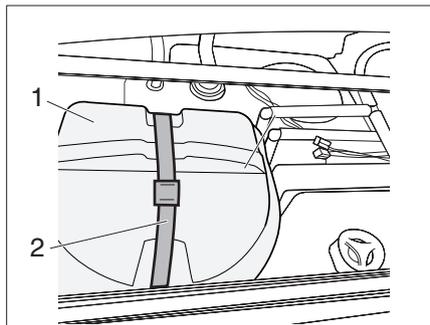


Bild 50 Gaskasten

- ▶ Befestigungsgurt (Bild 50,2) lösen.
- ▶ Abdeckung (Bild 50,1) abnehmen.

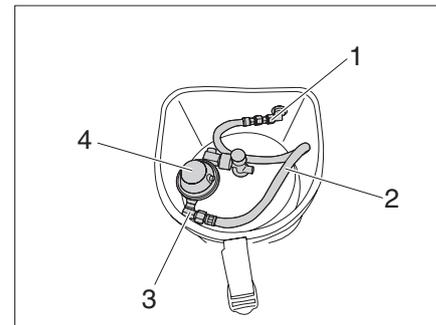


Bild 51 Gasschlauch mit Gasdruckregler

- ▶ Winkelstück (Bild 51,3) an Gasschlauch (Bild 51,2) schrauben.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 51,4) auf Winkelstück schrauben.
- ▶ Gasschlauch (Bild 51,2) mit Gasdruckregler an Stutzen (Bild 51,1) schrauben.
- ▶ Gasflasche anschließen (siehe Kapitel 8.4).

## 8.4 Gasflasche wechseln



- ▶ Beim Wechseln der Gasflasche nicht rauchen und keine offenen Flammen entzünden.
- ▶ Nach dem Wechseln der Gasflasche prüfen, ob an den Anschlussstellen Gas austritt. Dazu die Anschlussstelle mit Lecksuch-Spray besprühen. Der Zubehörhandel bietet diese Mittel an.
- ▶ Belüftungsöffnung am Boden des Gaskastens auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.

- ▶ Abdeckung (Bild 50,1) abnehmen (siehe Kapitel 8.3).

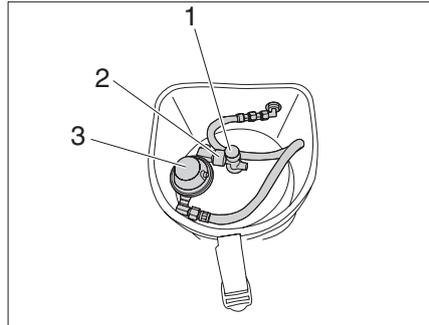


Bild 52 Anschluss Gasflasche

- ▶ Haupt-Absperrventil (Bild 52,1) an der Gasflasche schließen. Pfeilrichtung beachten.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 52,3) festhalten und Rändelmutter (Bild 52,2) öffnen (Linksgewinde).
- ▶ Gasdruckregler mit Gasschlauch von der Gasflasche abnehmen.
- ▶ Gasflasche herausnehmen.
- ▶ Gefüllte Gasflasche in den Gaskasten stellen.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 52,3) mit Gasschlauch an die Gasflasche ansetzen und Rändelmutter (Bild 52,2) von Hand fest zudrehen (Linksgewinde).
- ▶ Abdeckung (Bild 50,1) schließen und mit Befestigungsgurt (Bild 50,2) sichern.

## 8.5 Gasabsperrventil

Im Fahrzeug ist ein Gasabsperrventil (Bild 53,1) für die Kochstelle eingebaut. Es befindet sich im Küchenblock unter dem Gasherd.

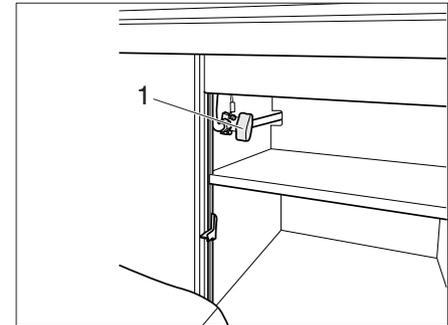


Bild 53 Gasabsperrventil

## 8.6 Gasfernschalter

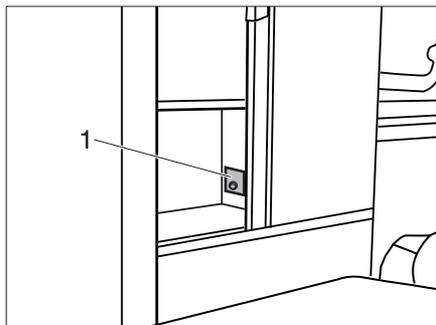


Bild 54 Gasfernschalter

Der Gasfernschalter (Bild 54,1) befindet sich in Fahrriichtung links im Hochschrank über dem Zwischenboden (Bild 48,1).

Mit dem Gasfernschalter kann das automatische Gasabsperrentil aus- und eingeschaltet werden.

Der Gasfernschalter ist mit einer Sicherung abgesichert.

Die Sicherung befindet sich im Küchenblock (Bild 62).

## 9 Elektrische Anlage

### 9.1 Generelle Sicherheitshinweise



- Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.
- Alle elektrischen Geräte (z. B. Mobilfunktelefone, Funkgeräte, Fernsehgeräte oder DVD-Player), die nachträglich in das Fahrzeug eingebaut und während der Fahrt betrieben werden, müssen bestimmte Merkmale aufweisen: Dies sind die CE-Kennzeichnung, die EMV-Prüfung (Elektromagnetische Verträglichkeit) und die „E1“-Prüfung.
- Nur so ist die Funktionssicherheit des Fahrzeugs während der Fahrt sicherzustellen. Andernfalls ist es möglich, dass der Airbag auslöst oder die Bordelektronik gestört wird.

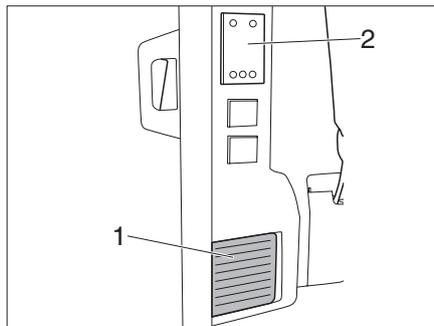


Bild 55 Bereich Elektroanlage am Küchenblock

Rechts neben dem Küchenblock unter der Abdeckung (Bild 55,1) befindet sich der Elektroblock EBL 119.



- ▶ Den Bereich der elektrischen Anlage am Küchenblock nicht als Stauraum verwenden.

Das Fahrzeug ist während eines Gewitters ein sicherer Aufenthaltsort (Faradaykäfig).

- ▶ Vorsichtshalber Aufstelldach schließen, den 230-V-Anschluss trennen und die Antennen einziehen, um die elektrischen Geräte zu schützen.

### 9.2 12-V-Bordnetz



Um alle elektrischen 12-V-Verbraucher von der Spannungsversorgung zu trennen, die Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen.

- ▶ Den Schalter am Elektroblock betätigen.

Wenn das Fahrzeug nicht an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist oder wenn die 230-V-Versorgung abgeschaltet ist, versorgt die Wohnraumbatterie den Wohnteil mit 12-V-Gleichspannung.

Die Wohnraumbatterie hat nur einen begrenzten Energievorrat. Deshalb elektrische Verbraucher wie zum Beispiel Leuchten nicht über einen längeren Zeitraum ohne 230-V-Versorgung betreiben.

Die 12-V-Versorgung kann am Panel durch den 12-V-Hauptschalter unterbrochen werden. Die Heizung bleibt weiterhin betriebsbereit. Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen.

## 9.2.1 Wohnraumbatterie



- Die Reise nur mit einer voll geladenen Wohnraumbatterie beginnen. Deshalb die Wohnraumbatterie vor Antritt der Reise mindestens 20 Stunden laden.
- Auf Reisen jede Gelegenheit zum Laden der Wohnraumbatterie nutzen.
- Nach der Reise die Wohnraumbatterie mindestens 20 Stunden laden.
- Vor einer vorübergehenden Stilllegung die Batterie mindestens 20 Stunden laden.
- Längere Tiefentladung schädigt die Batterie irreparabel.
- Zum Laden der Wohnraumbatterie nur den eingebauten Elektroblock verwenden.
- Bei Überladung wird die Wohnraumbatterie irreparabel beschädigt.
- Bei längeren Standzeiten (4 Wochen und länger) die Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen oder regelmäßig nachladen.
- In der Nähe der Wohnraumbatterie nicht rauchen.

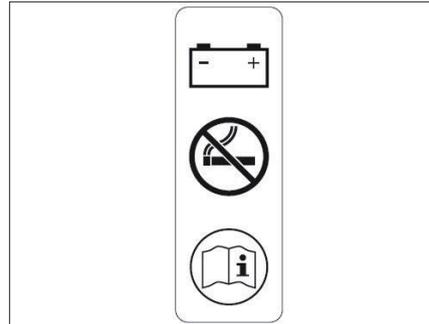


Bild 56 In der Nähe der Wohnraumbatterie nicht rauchen



- Die Batterie ist wartungsfrei. Wartungsfrei bedeutet:
- Es ist nicht nötig, den Säurestand zu kontrollieren.
  - Es ist nicht nötig, die Batteriepole zu fetten.
  - Es ist nicht nötig, destilliertes Wasser nachzufüllen.

Auch eine wartungsfreie Batterie muss laufend nachgeladen werden. Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgefragt werden.

### Einbauort

Die Wohnraumbatterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

### Laden über 230-V-Versorgung

Wenn das Fahrzeug an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie über das Lademodul im Elektroblock nachgeladen. Die Starterbatterie wird dabei mit einer Erhaltungsladung von 2 A geladen. Der Ladestrom wird dem Ladezustand der Batterie angepasst. Ein Überladen ist somit nicht möglich.

Um die volle Leistung des Lademoduls im Elektroblock zu nutzen, alle elektrischen Verbraucher während des Ladevorgangs ausschalten.

### Laden über Fahrzeugmotor

Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen. Wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist, werden die Batterien durch ein Relais im Elektroblock automatisch voneinander getrennt. Dadurch wird verhindert, dass die Starterbatterie durch elektrische Verbraucher im Wohnteil entladen wird. Die Startfähigkeit des Fahrzeugs bleibt somit erhalten. Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgelesen werden.

### Wohnraumbatterie wechseln



- Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien derselben Bauart verwenden.
  - Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien verwenden, die der Mindestkapazität des Ladegeräts entsprechen. Die separate Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten. Batterien mit zu geringer Kapazität erwärmen sich beim Laden zu stark. Explosionsgefahr!
  - Batteriekabel nicht polverkehrt anschließen.
  - Wenn die Starterbatterie oder die Wohnraumbatterie abgeklemmt sind, die Zündung nicht betätigen. Kurzschlussgefahr!
  - Vor dem Abklemmen und Anklemmen der Batterie den Fahrzeugmotor abschalten, die 230-V-Versorgung und die 12-V-Versorgung sowie alle Verbraucher ausschalten. Kurzschlussgefahr!
  - Beim Wechsel der Wohnraumbatterie nicht rauchen.
- ▶ Den Fahrzeugmotor abschalten.
  - ▶ 12-V-Hauptschalter am Panel ausschalten. Die Kontroll-Leuchte erlischt.
  - ▶ Am Elektroblock den Batterie-Trennschalter auf „Batterie Aus“ schalten.
  - ▶ Am Elektroblock den Netzstecker abziehen.
  - ▶ Alle Gasverbraucher ausschalten, Gasabsperrventil und das Haupt- Absperrventil an der Gasflasche schließen.



Beim Abklemmen der Batteriepole besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Deshalb an der Wohnraumbatterie zuerst den Minuspol und anschließend den Pluspol abklemmen.
- ▶ Die Wohnraumbatterie aus dem Fahrzeug ausbauen.
  - ▶ Neue Wohnraumbatterie in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

### 9.3 Elektroblock (EBL 119)



Lüftungsschlitze nicht abdecken.  
Überhitzungsgefahr!



- ▶ Je nach Modell sind nicht immer alle Steckplätze für Sicherungen bestückt.
- ▶ Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

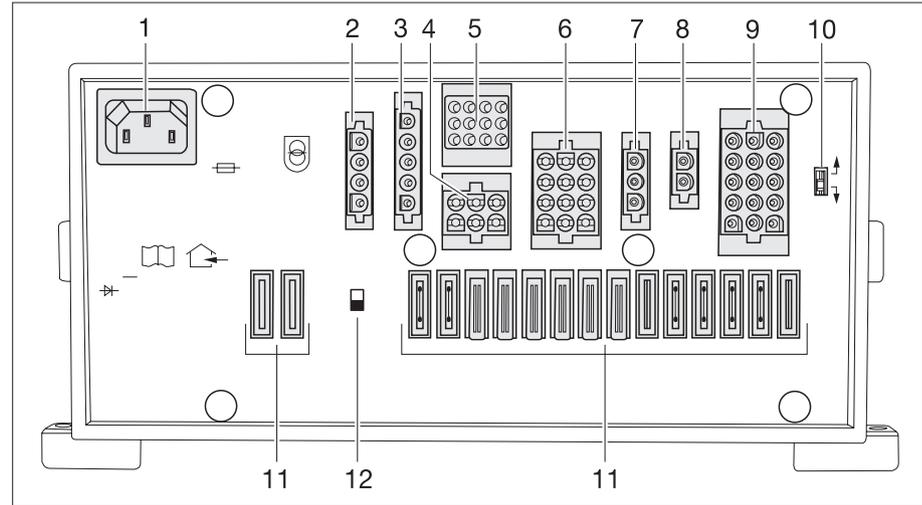


Bild 57 Elektroblock (EBL 119)

- |   |   |    |   |
|---|---|----|---|
| 1 | Netzanschlussdose 230 V~  | 7  | Ausgang: Block 6 - Solar-Laderegler (soweit vorhanden)  |
| 2 | Ausgang: Block 1 - Kühlschrank  | 8  | Ausgang: Block 7 - Zusatz-Ladegerät   |
| 3 | Eingang: Block 2 - Steuerleitungen, Lichtmaschine D+  | 9  | Ausgang: Block 8 - Verbraucherkreis 1, Verbraucherkreis 2, TV, Wasserpumpe, Reserve 1, Reserve 5, Reserve 6 |
| 4 | Ausgang: Block 4 - Heizung, Sicherheits-/Ablassventil, Grundlicht (Beleuchtung im Eingangsbereich), Eintrittstufe | 10 | Batterie-Wahlschalter (Blei-Säure/Blei-Gel/AGM)   |
| 5 | Ausgang: Block 3 - Panel  | 11 | Sicherungen (Belegung siehe Kapitel 9.6.2)  |
| 6 | Ausgang: Block 5 - Anzeige Solarzelle am Bordcontrol (soweit vorhanden), Reserve 2, Reserve 3, Reserve 4          | 12 | Batterie-Trennschalter (Batterie Ein/Aus)   |

## Aufgaben

Der Elektroblock hat folgende Aufgaben:

- Der Elektroblock lädt die Wohnraumbatterie. Die Starterbatterie erhält vom Elektroblock nur eine Erhaltungsladung.
- Der Elektroblock überwacht die Spannung der Wohnraumbatterie.
- Der Elektroblock verteilt den Strom an die 12-V-Stromkreise und sichert diese ab. An die Steckdosen können Geräte mit maximal 15 A angeschlossen werden.
- Der Elektroblock enthält Anschlüsse für einen Solar-Laderegler, ein Zusatz-Ladegerät sowie weitere Steuer- und Überwachungsfunktionen.
- Der Elektroblock trennt die Starterbatterie elektrisch von der Wohnraumbatterie, wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist. So können die 12-V-Verbraucher des Wohnraums die Starterbatterie nicht entladen.

Der Elektroblock arbeitet nur in Verbindung mit einem Panel.

Wenn der Elektroblock stark belastet wird, reduziert das eingebaute Ladegerät den Ladestrom. So schützt sich das Ladegerät vor Überhitzung. Der Elektroblock wird z. B. dann stark belastet, wenn eine leere Wohnraumbatterie geladen wird, zusätzlich elektrische Verbraucher eingeschaltet sind und hohe Umgebungstemperaturen herrschen.

## Einbauort

Der Elektroblock befindet sich rechts neben dem Küchenblock unter der Abdeckung (Bild 55,1).

## 9.3.1 Batterie-Trennschalter



- Der Batterie-Trennschalter trennt alle Verbraucher, die am Elektroblock angeschlossen sind, vom 12-V-Netz.
- Nachdem der Batterie-Trennschalter wieder eingeschaltet wurde:
  - ▶ Heizung und Reserve 4 wieder in Betrieb nehmen (je nach Modellausführung). Dazu den 12-V-Hauptschalter kurz einschalten. Dies gilt auch, wenn die Wohnraumbatterie abgeklemmt und wieder angeklemt wurde.

Der Batterie-Trennschalter (Bild 57,12) schaltet alle 12-V-Verbraucher des Wohnbereichs aus, auch das Sicherheits-/Ablassventil. Dadurch wird eine langsame Entladung der Wohnraumbatterie vermieden, wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. vorübergehende Stilllegung).

Die Batterien können weiterhin vom Elektroblock geladen werden, auch wenn der Batterie-Trennschalter ausgeschaltet ist.

### Batterie ein-/ ausschalten

- ▶ Batterie-Trennschalter oben drücken: Batterie Ein.
- ▶ Batterie-Trennschalter unten drücken: Batterie Aus.

## 9.3.2 Batterie-Wahlschalter



Wenn der Batterie-Wahlschalter falsch eingestellt ist, kann sich Knallgas bilden. Explosionsgefahr!



Eine falsche Stellung des Batterie-Wahlschalters schädigt die Wohnraumbatterie.

- ▶ Die werkseitige Einstellung des Batterie-Wahlschalters nicht verändern.

Am Batterie-Wahlschalter (Bild 57,10) kann das Lademodul im Elektroblock auf den Typ der im Fahrzeug eingebauten Wohnraumbatterie („Blei-Gel“, „Blei-Säure“ oder AGM) eingestellt werden.

### 9.3.3 Batterie-Überwachung



Eine entladene Wohnraumbatterie so schnell wie möglich wieder vollständig laden.

Die Batterie-Überwachung im Elektroblock überwacht die Spannung der Wohnraumbatterie.

Wenn die Batteriespannung unter 10,5 V sinkt, schaltet die Batterie-Überwachung im Elektroblock alle 12-V-Verbraucher ab.

#### Maßnahmen

- ▶ Alle elektrischen Verbraucher, die nicht unbedingt benötigt werden, am zugehörigen Schalter ausschalten.
- ▶ Wenn nötig, mit dem 12-V-Hauptschalter die 12-V-Versorgung für kurzzeitigen Betrieb wieder einschalten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Batteriespannung über 11 V liegt. Liegt die Spannung darunter, kann die 12-V-Versorgung erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Wohnraumbatterie geladen wurde.

### 9.3.4 Batterie-Ladung

Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen. Die Hauptladung bekommt dabei die Starterbatterie. Die Wohnraumbatterie kann während der Fahrt nicht komplett geladen werden.

Wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist, werden die Batterien durch ein Relais im Elektroblock automatisch voneinander getrennt. Dadurch wird verhindert, dass die Starterbatterie durch elektrische Verbraucher im Wohnteil entladen wird. Die Startfähigkeit des Fahrzeugs bleibt somit erhalten. Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgelesen werden.

Wenn das Fahrzeug an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie über das Lademodul im Elektroblock nachgeladen. Die Starterbatterie wird dabei nur mit einer Erhaltungsladung geladen. Der Ladestrom wird dem Ladezustand der Batterie angepasst. Ein Überladen ist somit nicht möglich.

- ▶ Um die volle Leistung des Lademoduls im Elektroblock zu nutzen, alle elektrischen Verbraucher während des Ladevorgangs ausschalten.

## 9.4 Panel LT 100

### 9.4.1 Aufbau

Das Bedien- und Kontrollpanel LT 100 (Bild 55,2) ist das zentrale Bediengerät für die Stromversorgung EBL 31, die alle 12-V-Verbraucher in der elektrischen Anlage an Bord des Fahrzeugs versorgt. Es befindet sich rechts neben dem Küchenblock.



Das Bedien- und Kontrollpanel ist mit berührungsempfindlichen Sensortaster-Feldern ausgerüstet. Diese Felder reagieren auf die Berührung mit einem bloßen Finger. Werden Handschuhe getragen (z. B. beim Wintercamping), kann das Bedien- und Kontrollpanel die Berührung nicht erfassen. Deshalb müssen Handschuhe vor der Bedienung ausgezogen werden.

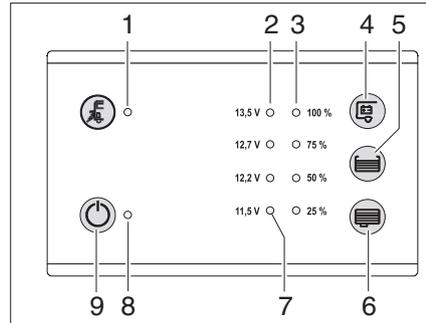


Bild 58 Panel LT 100

- 1 LED Netzkontrolle (gelb): Die LED leuchtet, wenn Netzspannung am Eingang zur Netzversorgung des Fahrzeugs anliegt
- 2 4 LEDs (rot - gelb - grün - grün): Anzeige der Batteriespannung in vier Stufen mit Spannungsangabe und Warnung vor Tiefentladung
- 3 4 LEDs (blau): Anzeige der Tankfüllstände von Wasser und Abwassertank in vier Stufen
- 4 Abfrage Batteriespannung Wohnraumbatterie
- 5 Abfrage Tankfüllstand Wassertank
- 6 Abfrage Tankfüllstand Abwassertank
- 7 Warn-LED Tiefentladung
- 8 12-V-Kontroll-Leuchte (grün) bei eingeschaltetem System
- 9 Hauptschalter 12 V EIN/AUS

### 9.4.2 Inbetriebnahme

- ▶ Panel LT 100 einschalten (siehe Kapitel 9.4.3).
- ▶ Fahrzeug an die 230-V-Netzversorgung anschließen.

LED Netzkontrolle leuchtet. Die Wohnraumbatterie wird geladen.

### 9.4.3 Einschalten

Die 12-V-Versorgung des Fahrzeugs wird über den entsprechenden Taster eingeschaltet. Ausgenommen ist die Kühlschrank-Steuerung. Sie ist auch bei ausgeschalteter 12-V-Stromversorgung betriebsbereit.

- ▶ Das Sensor-Tastfeld Hauptschalter 12 V EIN/AUS (Bild 58,9) berühren.
  - Die grüne Kontroll-LED leuchtet.
  - Die 12-V-Versorgung des Wohnraums ist eingeschaltet.

Blinkt die LED "11,5 V", kann die Versorgung nicht eingeschaltet werden, da die Batteriespannung zu niedrig ist (Batteriealarm, siehe Kapitel 9.4.5).

#### 9.4.4 Batteriespannung abfragen



Tiefentladung führt zur Beschädigung der Wohnraumbatterie:

- Eine geringe Batterieladung, angezeigt durch niedrige Spannung, muss vermieden werden.
- Bei überlastetem Bordnetz ist ein Teil der Verbraucher auszuschalten.
- Vor Stilllegung des Fahrzeugs sicherstellen, dass keine stillen Verbraucher mehr angeschlossen sind.

- ▶ Das Sensor-Tastfeld Abfrage Batteriespannung Wohnraumbatterie (Bild 58,4) berühren:
  - Rote LED leuchtet: Batteriespannung über 11,5 V
  - Rote und gelbe LED leuchten: Batteriespannung über 12,2 V
  - Rote, gelbe und die untere grüne LED leuchten: Batteriespannung über 12,7 V
  - Alle LEDs leuchten: Batteriespannung über 13,5 V

Die folgende Tabelle gibt an, wie die an der Skala angezeigte Batteriespannung der Wohnraumbatterie richtig zu interpretieren ist.

Die Werte gelten bei laufendem Betrieb, nicht für Ruhespannung.

Batteriespannung	Batteriebetrieb	Fahrbetrieb	Netzbetrieb
unter 11,5 V	tiefentladen	tiefentladen und keine Ladung durch die Lichtmaschine	tiefentladen und keine Ladung durch die Stromversorgung EBL 31
weniger als 12,2 V Tiefentladung droht	wenn Verbraucher ausgeschaltet: Batterie leer	keine Ladung durch die Lichtmaschine	keine Ladung durch die Stromversorgung EBL 31
	wenn viele Verbraucher eingeschaltet: evtl. Batterie überlastet	12-V-Bordnetz überlastet	12-V-Bordnetz überlastet
12,2 V bis 12,7 V	normaler Bereich	keine Ladung durch die Lichtmaschine <sup>1)</sup>	keine Ladung durch die Stromversorgung EBL 31 <sup>1)</sup>
		12-V-Bordnetz überlastet <sup>1)</sup>	12-V-Bordnetz überlastet <sup>1)</sup>
13,5 V	tritt nur während dem Laden (nur wenn Solarregler vorhanden) oder kurzzeitig nach dem Laden auf	Batterie wird geladen	Batterie wird geladen

1) Wenn Spannung diesen Bereich mehrere Stunden nicht übersteigt

### Messung der Ruhespannung

Die Messung der Ruhespannung ist eine einfache Methode, um den Zustand der Batterie zu prüfen. Unter Ruhespannung versteht man die Spannung der Batterie im Ruhezustand, ohne dass Strom zugeführt oder entnommen wird.

Die Messung sollte mehrere Stunden nach der letzten Ladung erfolgen. In der Zwischenzeit darf die Batterie nicht nennenswert belastet worden sein, d. h., es darf kein Strom entnommen worden sein. Hat die Batterie bereits im Ruhezustand 12,2 V oder weniger, besteht die Gefahr einer Tiefentladung.

Die folgende Tabelle gibt an, wie die angezeigte Ruhespannung richtig zu interpretieren ist. Die angegebenen Werte sind Richtwerte für Gel-Batterien.

Werte für Ruhespannung	Ladezustand der Batterie
11,5 V oder weniger	tiefentladen
12,2 V	ca. 25 %; entladen bis stark entladen
12,7 V	ca. 50 %
mehr als 12,7 V	voll

### 9.4.5 Alarmer



Tiefentladung führt zur Beschädigung der Wohnraumbatterie:

- ▶ Eine geringe Batterieladung, angezeigt durch niedrige Spannung, vermeiden.
- ▶ Spannungskontrolle regelmäßig durchführen (siehe Kapitel 9.4.4).



- ▶ Die Kontrolle am besten morgens durchführen, bevor 12-V-Verbraucher eingeschaltet werden.

Alarm	Mögliche Ursache	Abhilfe
Warn-LED Tiefentladung (Bild 58,7) leuchtet	Starke Tiefentladung der Wohnraumbatterie.	Alle 12-V-Verbraucher abschalten.
Die 12-V-Versorgung kann nicht mehr eingeschaltet werden	Die Spannung der Wohnraumbatterie hat 11 V unterschritten.	Batterie umgehend laden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Motor starten oder</li> <li>▶ 230-V-Netzversorgung anschließen.</li> </ul>

### 9.4.6 Tankfüllstände abfragen

- ▶ Das Sensor-Tastfeld Abfrage Tankfüllstand Wasser (Bild 58,5) bzw. Abwasser (Bild 58,6) berühren.

Der Füllstand des entsprechenden Tanks wird angezeigt:

- Wasser: 100 %, 75 %, 50 %, 25 %; blinkt die LED 25 % nach der Abfrage, ist der Tank leer.
- Abwasser: 100 %, 75 %, 50 %, 25 %

## 9.5 230-V-Bordnetz



Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.

Das 230-V-Bordnetz versorgt folgende Bauteile:

- die Steckdosen mit Schutzkontakt für Geräte mit maximal 10 A (für Großbritannien 6 A)
- den Elektroblock

Die elektrischen Verbraucher, die an das 12-V-Bordnetz des Wohnteils angeschlossen sind, werden von der Wohnraumbatterie mit Spannung versorgt.

Das Fahrzeug so oft wie möglich an eine externe 230-V-Versorgung anschließen. Dabei lädt das Lademodul im Elektroblock automatisch die Wohnraumbatterie. Zusätzlich wird die Starterbatterie mit einer Erhaltungsladung von 2 A geladen.

### 9.5.1 230-V-Anschluss



Die externe 230-V-Versorgung ist über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter, 30 mA) abgesichert.

- ▶ Von Kabeltrommeln das Kabel vollständig abwickeln, um eine Überhitzung zu vermeiden.



Für die Anschluss-Stellen auf Campingplätzen (Campingverteiler) sind hochempfindliche Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter, 30 mA) vorgeschrieben.

Das Fahrzeug kann an eine externe 230-V-Versorgung angeschlossen werden. Das Kabel darf eine Länge von höchstens 25 m haben. Je nach Ausführung ist die Klappe für den

230-V-Anschluss mit dem Symbol  gekennzeichnet.

#### Versorgungsleitung anschließen

- ▶ Außenklappe öffnen.
- ▶ Je nach Ausführung die Abdeckung nach oben kippen.
- ▶ Stecker einstecken.



- ▶ Je nach Ausführung den Stecker vor dem Herausziehen entriegeln.

## 9.6 Sicherungen



- Defekte Sicherungen nur auswechseln, wenn die Fehlerursache bekannt und beseitigt ist.
- Defekte Sicherungen nur auswechseln, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist.
- Sicherungen niemals überbrücken oder reparieren.

### 9.6.1 Hauptsicherungen 12 V



Informationen aus der Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers beachten.

## 9.6.2 12-V-Sicherungen

Die Verbraucher, die im Wohnteil an die 12-V-Versorgung angeschlossen sind, sind durch eigene Sicherungen abgesichert. Die Sicherungen sind an unterschiedlichen Einbauorten im Fahrzeug zugänglich.

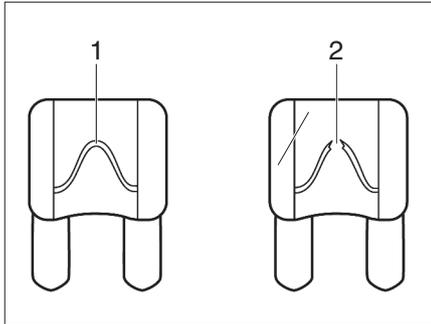


Bild 59 12-V-Sicherung

- 1 unversehrtes Sicherungselement
- 2 unterbrochenes Sicherungselement

Eine intakte 12-V-Sicherung ist an dem unversehrten Sicherungselement (Bild 59,1) erkennbar.

Wenn das Sicherungselement unterbrochen ist (Bild 59,2), die Sicherung wechseln.

Vor dem Wechseln der Sicherungen Funktion, Wert und Farbe der betreffenden Sicherungen den nachfolgenden Angaben entnehmen.

Bei einem Sicherungswechsel nur Flachsicherungen mit den Werten verwenden, die nachfolgend angegeben sind.

## Sicherungen bei der Wohnraumbatterie

Die 12-V-Sicherungen befinden sich an der Wohnraumbatterie unter dem Fahrersitz. Der Zugang erfolgt über die Öffnung in der Drehkonsole.

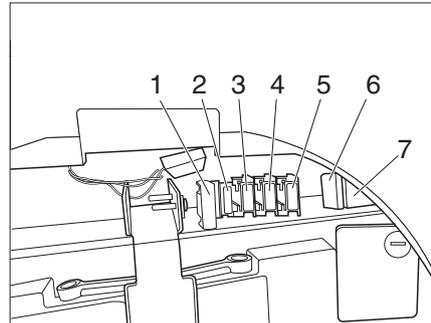


Bild 60 Sicherungen an der Wohnraumbatterie

- 1 Sicherung 40 A für EBL Last
- 2 Sicherung 2 A für EBL Spannungsfühler
- 3 Sicherung 20 A für Standheizung Last
- 4 Sicherung 5 A für Standheizung Steuerung
- 5 Sicherung 5 A für Last D+ Relais
- 6 Sicherung 1 A für Steuerspannung D+ Relais
- 7 D+ Relais

### Sicherungen beim Booster

Das Fahrzeug ist mit einem Booster ausgestattet. Er ist im Küchenblock unten verbaut und dient zu Optimierung der Ladung der Aufbau-batterie während der Fahrt.

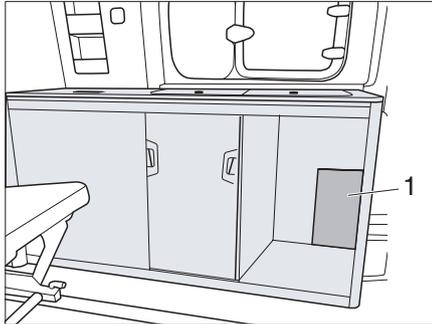


Bild 61 Zugangsklappe Booster

Um an die Sicherungen beim Booster zu gelangen, muss die Zugangsklappe (Bild 61,1) entfernt werden (Klett-Verschluss).

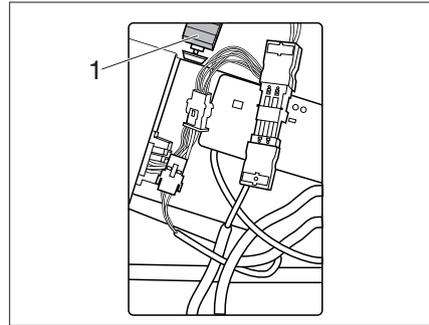


Bild 62 Sicherungshalter beim Booster

Im Sicherungshalter (Bild 62,1) sind folgende Sicherungen verbaut:

- Sicherung Gasfernshalter (2 A)
- Sicherung Erhaltungsladung (15 A)
- Sicherung Starterbatterie (40 A)

**Sicherungen am Elektroblock EBL 119**

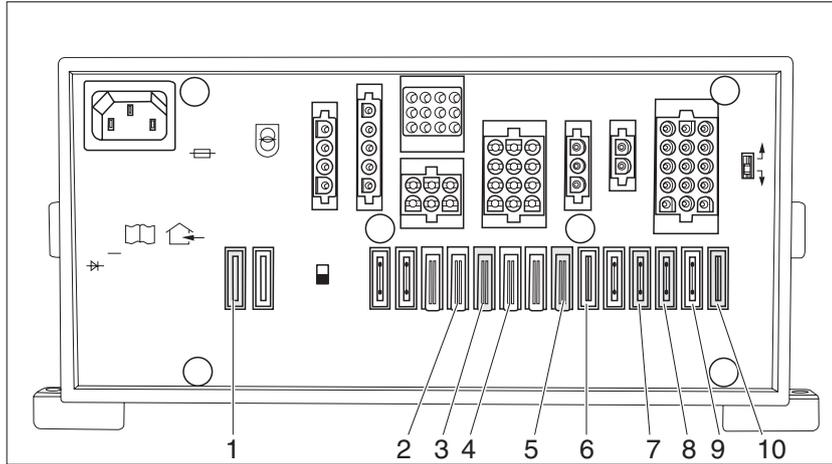


Bild 63 Sicherungsbelegung EBL 119

Pos.	Funktion	Wert/ Farbe
1	Internes Lademodul zur Ladung der Batterie	20 A gelb
2	23-V-Steckdose im Dach	15 A blau
3	12-V-Steckdose Seitenwand Heck rechts	15 A blau
4	12-V-Steckdose Küchenblock	15 A blau
5	Kühlbox, fest verbaut im Einbauschränk	15 A blau
6	LED-Lichtleisten Dach umlaufend	15 A blau
7	Deckenbeleuchtung Hochschrank unten	10 A rot
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Schwanenhalsbeleuchtung (Sonderausstattung)</li> <li>▫ USB-Steckdose Dach</li> <li>▫ 3 Einbaustrahler</li> </ul>	10 A rot
9	USB-Steckdosen im Aufbau	10 A rot
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Piezozündung Kocher</li> <li>▫ Wasserpumpe</li> <li>▫ Gasfernschalter</li> </ul>	5 A beige

### 9.6.3 230-V-Sicherung



Der 230-V-Sicherungsautomat befindet sich im Einbauschränk auf der linken Seite über dem Gaskasten.

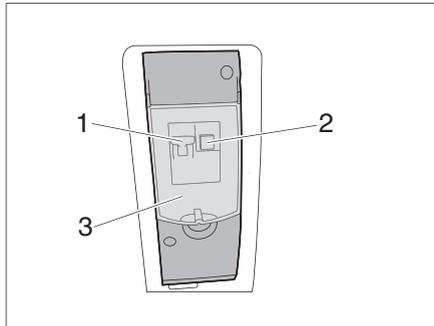


Bild 64 FI-/LS-Schalter

► Abdeckklappe (Bild 64,3) öffnen.  
Der 230-V-Anschluss ist durch einen FI-/LS-Schalter (Bild 64,1) abgesichert.



Der FI Schalter (Bild 64,2) für 230 V sollte einmal jährlich ausgelöst werden, damit der Mechanismus nicht „verklebt“ und sich die Auslösezeit nicht verlängert.

## 10 Einbaugeräte

### 10.1 Allgemeines



Aus Sicherheitsgründen müssen Ersatzteile für Heizgeräte den Angaben des Herstellers entsprechen und von diesem als Ersatzteil zugelassen sein. Diese Ersatzteile darf nur der Gerätehersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt einbauen.



Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des jeweiligen Einbaugerätes entnehmen.

Im Fahrzeug sind je nach Ausführung die Einbaugeräte Heizung, Kochstelle und Kühlbox eingebaut.

In dieser Bedienungsanleitung werden nur die Bedienung und die Besonderheiten der Einbaugeräte beschrieben.

- ▶ Vor Inbetriebnahme eines gasbetriebenen Einbaugeräts das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche und das Gasabsperventil (Bild 53,1) öffnen.

### 10.2 Dieselstandheizung

Der Ford Globevan ist serienmäßig mit einer Dieselstandheizung ausgestattet.



- Bei neuen Heizgeräten kann es während der ersten Einsätze zu einer leichten Geruchsbildung kommen.
- Bei Dauerbetrieb in niedrigen Leistungsstufen wird empfohlen, das Heizgerät ca. 1× im Monat für 15 Minuten mit Vollast zu betreiben, um mögliche Ablagerungen im Brenner zu verbrennen.
- Die Beheizung des Innenraums während der Fahrt ist möglich und erlaubt.
- Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

### 10.2.1 Bedienpanel der Dieselstandheizung



Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

Der Ford Globevan ist mit einer Dieselstandheizung ausgestattet.



**Verbrennungsgefahr!**  
Aus dem Ausströmer der Standheizung können 80-120 °C heiße Luft strömen.  
▶ Den Ausströmer (Bild 66,1) nicht abdecken oder direkt auf Gegenstände oder Körperteile richten.



Bild 65 Heiße Oberflächen

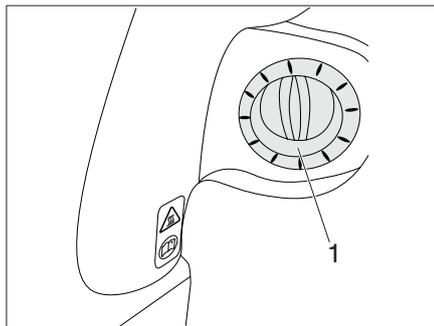


Bild 66 Ausströmer der Standheizung



**Verbrennungsgefahr!**  
Aus dem Abgasrohr (Bild 67,1) der Standheizung können heiße Abgase strömen.  
► Kontakt mit dem Abgasrohr vermeiden.

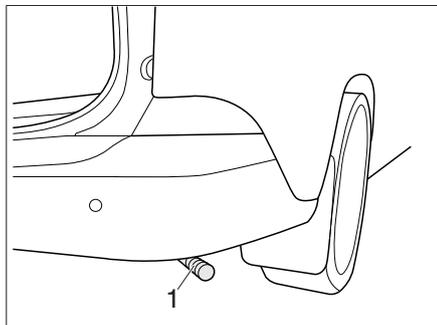


Bild 67 Abgasrohr der Standheizung

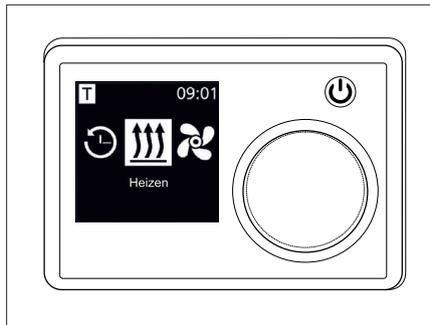


Bild 68 Bedienpanel



Ihr eingebautes Bedienpanel kann von dieser Darstellung abweichen. Beachten Sie die beiliegende Bedienungsanleitung.

Die Dieselstandheizung wird mit dem Bedienpanel gesteuert. Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Heizen
- Lüften (nur Umluft, keine Frischluft)



Die Lüftungsfunktion aktiviert nur das Gebläse, die Heizfunktion ist immer ausgeschaltet.

Es stehen mehrere Gebläsestufen zur Auswahl. Sie unterscheiden sich durch die Stärke des Luftstroms, der die Umluft im Inneren des Ford Globevans bewegt.

## 10.3 Gaskocher



- Gas wegen Explosionsgefahr nie unverbrannt ausströmen lassen.
- Vor Inbetriebnahme der Kochstelle für ausreichende Belüftung sorgen. Fenster oder Aufstelldach öffnen.
- Gaskocher nicht zum Heizen verwenden.
- Für den Umgang mit heißen Töpfen, Pfannen und ähnlichen Gegenständen Kochhandschuhe oder Topflappen benutzen. Verletzungsgefahr!
- Der Zündvorgang muss von oben her sichtbar sein und darf nicht durch aufgestellte Kochtöpfe verdeckt werden.
- Während des Einschaltens und wenn der Gaskocher in Betrieb ist, dürfen keine brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände wie Geschirrtücher, Servietten usw. in der Nähe des Gaskochers sein. Brandgefahr!
- Die Gaskocher-Abdeckung wird je nach Modell durch Federkraft gezogen. Beim Schließen besteht Verletzungsgefahr!



- Die Flammen des Gaskochers müssen immer mit Kochtöpfen oder Pfannen abgedeckt sein. Den Gaskocher nie ohne Kochtöpfe oder Pfannen betreiben.



- Die gläserne Gaskocher-Abdeckung nicht als Kochfeld benutzen.
- Die Gaskocher-Abdeckung nicht schließen, während der Gaskocher in Betrieb ist.
- Die Gaskocher-Abdeckung nicht durch Druck belasten, wenn sie geschlossen ist.
- Keine heißen Kochtöpfe auf die Gaskocher-Abdeckung stellen.
- Die Gaskocher-Abdeckung nach dem Kochen noch so lange offen halten, wie die Brenner Hitze abgeben. Die Glasplatte könnte sonst zerspringen.



- Nur Töpfe und Pfannen benutzen, deren Durchmesser für den Brennerrost des Gaskochers geeignet ist.
- Wenn die Flamme erlischt, sperrt das Zündsicherungsventil selbsttätig die Gaszufuhr.
- Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung „Gas-Einbaukocher“ entnehmen.

Der Küchenblock des Fahrzeugs ist mit einem 2-Flammen-Gaskocher ausgestattet.

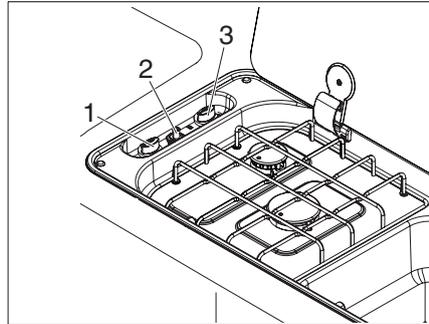


Bild 69 Bedienelemente für Gaskocher

- 1 Drehregler für rechte Brennstelle
- 2 Zündtaste
- 3 Drehregler für linke Brennstelle

## Einschalten



- ▶ Vor dem Einschalten des Gaskochers Aufstelldach und Liegeeinheit nach oben klappen. Ansonsten löst der Gasfjernschalter nicht aus.
- ▶ Haupt-Absperrventil (Bild 52,1) an der Gasflasche und Gasabsperrentil (Bild 53,1) öffnen.
- ▶ Gaskocher-Abdeckung öffnen.
- ▶ Drehregler (Bild 69,1 oder 3) der gewünschten Brennstelle auf Zündposition (große Flamme) drehen.
- ▶ Drehregler drücken und gedrückt halten.
- ▶ Zündtaste (Bild 69,2) drücken.
- ▶ Wenn die Flamme brennt, den Drehregler noch 10 bis 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Zündsicherungsventil die Gaszufuhr offen hält.
- ▶ Drehregler loslassen und auf die gewünschte Einstellung drehen.
- ▶ Falls das Anzünden erfolglos ist, den Vorgang von Anfang an wiederholen.

## Ausschalten

- ▶ Drehregler (Bild 69,1 oder 3) auf 0-Stellung drehen. Die Flamme erlischt.
- ▶ Gasabsperrentil (Bild 53,1) und Haupt-Absperrventil (Bild 52,1) an der Gasflasche schließen.

# 11 Sanitäre Einrichtung

## 11.1 Wasserversorgung, Allgemeines



- Wassertank nur mit Frischwasser befüllen.
- Stehendes Wasser im Wassertank oder in Wasserleitungen wird nach kurzer Zeit ungenießbar. Deshalb vor jeder Benutzung des Fahrzeugs die Wasserleitungen und den Wassertank mit mehreren Litern Frischwasser gründlich durchspülen. Dazu alle Wasserhähne öffnen. Nach jeder Benutzung des Fahrzeugs den Wassertank und die Wasserleitungen vollständig entleeren.



- ▶ Wenn das Fahrzeug für mehrere Tage nicht benutzt wird oder bei Frostgefahr nicht beheizt wird, die gesamte Wasseranlage entleeren. Die Wasserhähne in Mittelstellung geöffnet lassen. Das Sicherheits-/Ablassventil (wenn vorhanden) und alle Ablasshähne geöffnet lassen. So lassen sich Frostschäden an den Einbaugeräten, Frostschäden am Fahrzeug und Ablagerungen in wasserführenden Bauteilen vermeiden.
- ▶ Die Wasserpumpe läuft ohne Wasser heiß und kann beschädigt werden.  
Wasserpumpe nie betreiben, wenn der Wassertank leer ist.

Das Fahrzeug ist mit einem eingebauten Wassertank ausgestattet. Eine elektrische Wasserpumpe pumpt das Wasser an die einzelnen Wasserentnahmestellen.

Durch Öffnen eines Wasserhahns schaltet sich die Wasserpumpe automatisch ein und pumpt Wasser zur Entnahmestelle.

Der Abwassertank fängt das verschmutzte Wasser auf. Am Panel kann abgefragt werden, wie voll der Wassertank oder der Abwassertank ist.



- Bevor die Wasserarmaturen benutzt werden, muss die 12-V-Versorgung am Panel eingeschaltet sein. Die Wasserpumpe arbeitet sonst nicht.
- Die Wasserversorgungsanlage entspricht dem Stand der Technik 03/2009 (Richtlinie 2002/72/EG).

## 11.2 Wassertank

### Füllmenge

Der Wassertank fasst ca. 31 l.

### Frischwasser-Einfüllstutzen

Der Frischwasser-Einfüllstutzen befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

Der Frischwasser-Einfüllstutzen ist durch das

Symbol „“ oder den Schriftzug „WASSER“ gekennzeichnet.

Der Verschlussdeckel wird mit dem Schlüssel für die Außenklappenschlösser geöffnet und verschlossen.

**Wasser einfüllen:**

- ▶ Frischwasser-Einfüllstutzen am Fahrzeug öffnen.
- ▶ Wassertank mit Frischwasser befüllen. Zum Befüllen einen Wasserschlauch, einen Wasserkanister mit Trichter oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Frischwasser-Einfüllstutzen schließen.

**Tankreinigung**

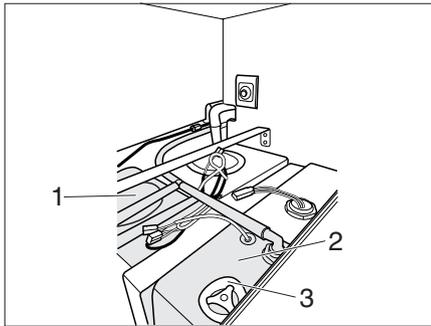


Bild 70 Servicezugang zur Tankreinigung

Der Zugang zur Reinigungsöffnung befindet sich im Hochschrank auf der linken Seite unter dem Zwischenboden.

- ▶ Deckel (Bild 70,1) am Frischwassertank (Bild 70,2) aufschrauben.
- ▶ Frischwassertank reinigen.

**Wasser ablassen**

- ▶ Stellrad (Bild 70,3) 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Ablassöffnung im Wassertank wird geöffnet und das Wasser wird abgelassen.
- ▶ Verschlussdeckel wieder auf den Wassertank schrauben.

**Abwassertank**



- ▶ Bei Frostgefahr dem Abwassertank stets so viel Frostschutzmittel (z. B. Kochsalz) begeben, dass das Abwasser nicht einfrieren kann.
- ▶ Niemals kochendes Wasser direkt in den Beckenabfluss leiten. Kochendes Wasser kann zu Verformungen und Undichtigkeiten im Abwasser-Rohrsystem führen.



- ▶ Den Abwassertank nur an speziell dafür ausgewiesenen Entsorgungsstationen auf Campingplätzen oder Stellplätzen entleeren.

Der Abwassertank ist unter dem Fahrzeugboden angebracht. Der Ablasshahn und die Reinigungsöffnung befinden sich an der Unterseite des Abwassertanks.

**Füllmenge**

Der Abwassertank fasst ca. 24 l.

## Reinigen

Den Abwassertank mehrmals im Jahr reinigen (siehe Kapitel 12).

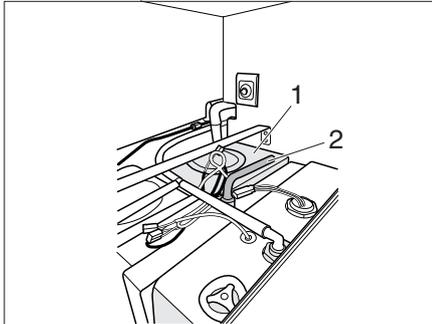


Bild 71 Bedienung Abwasserhahn

Der Hebel für den Abwasserhahn ist dem Fahrzeug beigelegt.

### Entleeren:

- ▶ Zum Öffnen des Abwasserhahns den Hebel (Bild 71,2) drehen.
- ▶ Abwassertank (Bild 71,1) vollständig entleeren.
- ▶ Zum Schließen des Abwasserhahns den Hebel (Bild 71,2) bis zum Anschlag zurückdrehen.
- ▶ Hebel abnehmen und verstauen.

## 11.3 Wasseranlage



Beim Befüllen des Wassertanks die technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs beachten.



Die Wasserpumpe läuft ohne Wasser heiß und kann beschädigt werden.

- ▶ Wasserpumpe nie betreiben, wenn der Wassertank leer ist.
- ▶ Wenn das Fahrzeug für mehrere Tage nicht benutzt wird oder bei Frostgefahr nicht beheizt wird, die gesamte Wasseranlage entleeren. Die Wasserhähne in Mittelstellung geöffnet lassen. Das Sicherheits-/Ablassventil (wenn vorhanden) und alle Ablasshähne geöffnet lassen. So lassen sich Frostschäden an den Einbaugeräten, Frostschäden am Fahrzeug und Ablagerungen in wasserführenden Bauteilen vermeiden.



Während der Wassertank befüllt wird, kann die Wassermenge am Panel kontrolliert werden.

### Befüllen:

- ▶ Fahrzeug waagrecht stellen.
- ▶ Alle Wasserhähne schließen.
- ▶ 12-V-Versorgung am Panel einschalten.
- ▶ Wassertank mit Frischwasser befüllen. Zum Befüllen einen Wasserschlauch, einen Wasserkanister mit Trichter oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Wasserhähne so lange geöffnet lassen, bis das Wasser blasenfrei aus den Wasserhähnen fließt.
- ▶ Alle Wasserhähne schließen.

### Entleeren:

- ▶ Fahrzeug waagrecht stellen.
- ▶ 12-V-Versorgung am Panel ausschalten.
- ▶ Die 230-V-Versorgung am 230-V-Sicherungskasten ausschalten.
- ▶ Alle Wasserhähne öffnen und auf Mittelstellung stellen.
- ▶ Handbrause herausziehen und leer laufen lassen.
- ▶ Stellrad 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Wasserablauf kontrollieren.
- ▶ Den Abwassertank entleeren. Umwelthinweise in diesem Kapitel beachten.
- ▶ Wassertank gründlich durchspülen.
- ▶ Wasseranlage möglichst lange austrocknen lassen.
- ▶ Nach der Entleerung alle Wasserhähne in Mittelstellung geöffnet lassen.
- ▶ Alle Ablasshähne geöffnet lassen.

## 12 Pflege

### 12.1 Äußere Pflege

#### 12.1.1 Waschen mit Hochdruckreiniger



- Reifen nicht mit Hochdruckreiniger reinigen. Die Reifen können beschädigt werden.
- Außenapplikationen (Dekofolien) nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger besprühen. Die Außenapplikationen könnten sich ablösen.
- Vor dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers beachten.
- Beim Waschen mit der Rundstrahldüse zwischen dem Fahrzeug und der Reinigungsdüse einen Mindestabstand von ca. 700 mm einhalten.
- Beachten, dass der Wasserstrahl mit Druck aus der Reinigungsdüse kommt. Durch falsche Handhabung des Hochdruckreinigers kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.
- Die Wassertemperatur darf 60 °C nicht übersteigen.
- Den Wasserstrahl während des gesamten Waschvorgangs bewegen.
- Den Wasserstrahl nicht direkt auf Türspalte, elektrische Anbauteile, Steckverbinder, Dichtungen, Lüftungsgitter oder Dachhauben richten.
- Das Fahrzeug kann beschädigt werden oder Wasser kann in den Innenraum eindringen.

#### 12.1.2 Fahrzeug waschen



- Das Fahrzeug nie in Waschstraßen reinigen lassen. In die Zwangslüftungen kann Wasser eindringen. Das Fahrzeug kann beschädigt werden.
- ▶ Das Fahrzeug nur auf einem Waschplatz reinigen, der zum Waschen von Fahrzeugen vorgesehen ist.
- ▶ Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Umweltschutzmaßnahmen beachten.
- ▶ Außenapplikationen und Anbauteile aus Kunststoff nur mit reichlich warmem Wasser und dafür geeignete Reinigungsmittel und einem weichen Tuch säubern.
- ▶ Fahrzeug mit möglichst viel Wasser, einem sauberen Schwamm oder einer weichen Bürste abwaschen. Bei hartnäckigem Schmutz dem Wasser Geschirrspülmittel zugeben.
- ▶ Gummidichtungen an Türen und Stauraumklappen mit Talkum einreiben.
- ▶ Schließzylinder an Türen und Stauraumklappen mit Grafitstaub behandeln.

#### 12.2 Innere Pflege



- Nach Möglichkeit Flecken immer sofort behandeln.
- Kunststoffteile im Wohnraumbereich benötigen wegen ihrer Empfindlichkeit eine ganz besonders sorgfältige Behandlung. Keine Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel sowie keine sandhaltigen Scheuermittel verwenden. Damit wird Versprödung und Rissbildung vorgebeugt.
- Keine ätzenden Mittel in die Abflussöffnungen geben. Kein kochendes Wasser in die Abflussöffnungen schütten. Ätzende Mittel oder kochendes Wasser beschädigen Abflussrohre und Siphons.
- Zum Reinigen der Wasseranlage sowie beim Entkalken der Wasseranlage keine Essigessenz verwenden. Essigessenz kann Dichtungen oder Teile der Anlage beschädigen. Zum Entkalken handelsübliche Entkalkungsmittel verwenden.
- Sparsam mit Wasser umgehen. Alle Wasserreste aufwischen.



Für Informationen über die Anwendung von Pflegemitteln stehen die Servicestellen beim Händler zur Verfügung.

- Möbelflächen, Möbelgriffe, Leuchten sowie sämtliche Kunststoffteile im Wohnbereich mit Wasser und einem Woll-Lappen reinigen. Dem Wasser kann ein sanfter Reiniger zugegeben werden. Bei Bedarf Lackflächen mit Möbelpolitur pflegen.
- Polsterstoffe mit Polstertrockenschaum oder mit dem Schaum eines milden Waschmittels reinigen. Polsterstoffe nicht waschen. Polster vor Sonneneinstrahlung schützen, damit sie nicht ausbleichen.
- Spülbecken und Gaskocher nie mit einem sandhaltigen Scheuermittel reinigen. Alles vermeiden, was Kratzer und Riefen verursachen könnte.
- Gaskocher nur feucht reinigen. Es darf kein Wasser in die Öffnungen am Gaskocher eindringen. Wasser kann den Gaskocher beschädigen.
- Sicherheitsgurte können abgerollt mit einer warmen Seifenlauge gereinigt werden. Vor dem Aufrollen müssen die Sicherheitsgurte vollständig trocken sein.

## 12.3 Pflegeanleitung für das Aufstelldach



Die nachfolgend genannten Pflegeanweisungen sind je nach Gebrauchshäufigkeit des Aufstelldachs mehrmals, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr durchzuführen.

- Stoffbalg vor Beginn der Saison mit einer handelsüblichen Imprägnierung behandeln.
- Stoffbalg niemals in feuchtem oder nassen Zustand schließen. Falls dies doch einmal erfolgt ist, muss er sobald als möglich vollständig getrocknet werden.
- Dichtgummi an der Dachschaale vor den Wintermonaten mit Talkum oder einem vergleichbaren Produkt einreiben, damit die Dichtung bei Kälte nicht an der Karosserie festfriert.
- Die Pflege des Dachs erfolgt gemäß den Lackpflegeanweisungen des Fahrzeugherstellers. Es können hierbei handelsübliche Lackpflegeprodukte verwendet werden.
- Pflegeanweisungen der Firma SCA beachten.

## 12.4 Winterpflege



Bei Frostgefahr die Heizung immer mit mindestens 15 °C betreiben. Umluftgebläse (falls vorhanden) auf Automatik stellen. Bei extremen Außentemperaturen außerdem Möbelklappen und Möbeltüren leicht öffnen. Die einströmende Warmluft kann einem Einfrieren, z. B. von Wasserleitungen, und der Bildung von Kondenswasser in den Stauräumen entgegenwirken.

### 12.4.1 Winterbetrieb

Im Winterbetrieb entsteht durch das Bewohnen des Fahrzeugs bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser. Um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten und Schäden am Fahrzeug durch Kondenswasser zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung sehr wichtig.

- In der Aufheizphase des Fahrzeugs die Heizung auf höchste Stellung bringen. Dadurch wird eine optimale Be- und Entlüftung erreicht.
- Morgens alle Polster hochnehmen, die Staukästen belüften und feuchte Stellen trocknen.



Sollte sich trotzdem irgendwo Kondenswasser bilden, einfach abwischen.

## 12.5 Stilllegung

### 12.5.1 Vorübergehende Stilllegung



- Nach einer längeren Standzeit (ca. 10 Monate) die Bremsanlage und die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Beachten, dass Wasser schon nach kurzer Zeit ungenießbar wird.

Vor Stilllegung folgende Checkliste durcharbeiten:

#### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Kraftstofftank vollständig befüllen. Dadurch können Korrosionsschäden an der Tankanlage verhindert werden	
Fahrzeug aufbocken, so dass die Räder entlastet sind, oder Fahrzeug alle 4 Wochen bewegen. Dadurch werden Druckstellen an Reifen und Radlagern verhindert	
Die Reifen vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gefahr von Rissbildung!	
Reifen bis zum empfohlenen Höchstdruck aufpumpen	
Am Unterboden immer für genügend Luftzirkulation sorgen. Feuchtigkeit oder Sauerstoffmangel, z. B. durch Abdeckung mit Kunststoff-Folien, können am Unterboden optische Unregelmäßigkeiten verursachen	
Zusätzlich die Hinweise in der Betriebsanleitung für das Basisfahrzeug beachten	

#### Innenraum

Tätigkeiten	erledigt
Polster zur Lüftung aufstellen und abdecken	
Kühlbox reinigen	
Kühlbox-Klappe leicht geöffnet lassen	

#### Gasanlage

Tätigkeiten	erledigt
Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen	
Gasabsperrventil schließen	
Gasflasche immer aus dem Gaskasten herausnehmen, auch wenn sie leer ist	

#### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
Wohnraumbatterie und Starterbatterie voll laden ▶ Vor einer vorübergehenden Stilllegung die Batterie mindestens 20 Stunden laden	
Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen	

#### Wasseranlage

Tätigkeiten	erledigt
Gesamte Wasseranlage entleeren. Das Restwasser aus den Wasserleitungen herausblasen (max. 0,5 bar). Den Wasserhahn in Mittelstellung geöffnet lassen. Hinweise in Kapitel 11 beachten	

## 12.5.2 Stilllegung über Winter

Folgende ergänzende Maßnahmen sind bei einer Stilllegung über den Winter notwendig:

### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Karosserie und Unterboden gründlich reinigen und mit Heißwachs einsprühen oder mit Lackpflegemittel konservieren	
Kraftstofftank mit Winterdiesel befüllen	
Frostschutz im Kühlwasser prüfen	
Lackschäden ausbessern	

### Aufbau

Tätigkeiten	erledigt
Zwangslüftungen offen halten	
Alle Tür- und Klappenscharniere reinigen und schmieren	
Verriegelungen mit Öl oder Glycerin einpinseln	
Alle Dichtgummis mit Talkum einreiben	
Schließzylinder mit Grafitstaub behandeln	

### Innenraum

Tätigkeiten	erledigt
Luftentfeuchter aufstellen	
Polster aus dem Fahrzeug entfernen und trocken lagern	
Innenraum alle 3 Wochen lüften	
Alle Schränke und Staufächer leeren. Klappen, Türen und Schubladen öffnen	
Innenraum gründlich reinigen	

### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
▶ Starterbatterie und Wohnraumbatterie ausbauen und frostfrei lagern (siehe Kapitel 9)	

### Wasseranlage

Tätigkeiten	erledigt
Wasseranlage mit besonderen Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel reinigen	

### Gesamtfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Abdeckplanen so auflegen, dass die Belüftungsöffnungen nicht verdeckt werden, oder luftdurchlässige Planen verwenden	

### 12.5.3 Inbetriebnahme des Fahrzeugs nach vorübergehender Stilllegung oder nach Stilllegung über Winter

Vor Inbetriebnahme folgende Checkliste durcharbeiten:

#### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Reifendruck prüfen	
Reifendruck des Ersatzrads prüfen	

#### Aufbau

Tätigkeiten	erledigt
Funktion der Türen, Fenster und des Aufstelltdachs prüfen	
Funktion aller Außenschlösser prüfen	

#### Gasanlage

Tätigkeiten	erledigt
Gasflasche in den Gaskasten stellen, festzurren und an Gasdruckregler anschließen	

#### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
230-V-Versorgung über Außensteckdose anschließen	
Wohnraumbatterie und Starterbatterie voll laden ▶ Batterie nach der Stilllegung mindestens 20 Stunden laden.	
Wohnraumbatterie mit dem 12-V-Bordnetz verbinden (siehe Kapitel 9)	
Funktion der elektrischen Anlage, z. B. Innenleuchte, Steckdosen und elektrische Geräte, prüfen	

#### Wasseranlage

Tätigkeiten	erledigt
Wasserleitungen und Wassertank mit mehreren Litern Frischwasser durchspülen. Dazu den Wasserhahn öffnen	
Wasserhahn schließen	
Dichtigkeit des Wasserhahns prüfen	

#### Einbaugeräte

Tätigkeiten	erledigt
Funktion der Kühlbox prüfen	
Funktion der Heizung prüfen	
Funktion des Gaskochers prüfen	

## 13 Wartung

### 13.1 Amtliche Prüfungen

An Fahrzeugen, die in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, sollte gemäß § 29 StVZO regelmäßig eine amtliche Hauptuntersuchung (HU) („TÜV“, „DEKRA“) durchgeführt werden.

Für andere Länder gelten die dort gültigen Bestimmungen.

Dethleffs empfiehlt, die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt zu prüfen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Änderungen an der Gasanlage sollten von einer autorisierten Fachwerkstatt geprüft werden. Die autorisierte Fachwerkstatt bescheinigt die Prüfung und den ordnungsgemäßen Zustand in einer Gas-Prüfbescheinigung. Die Gasprüfplakette wird am Heck des Fahrzeugs in der Nähe des Kennzeichens angebracht.

### 13.2 Inspektionsarbeiten

Wie jedes technische Gerät muss das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen untersucht werden. Diese Inspektionsarbeiten muss Fachpersonal ausführen.

Die ausführende Servicestelle bestätigt die durchgeführten Arbeiten.

Die Inspektionsarbeiten für das Fahrgestell im Kundendienstheft des Fahrgestell-Herstellers bestätigen lassen.



- Die vom Hersteller vorgegebenen Inspektionen beachten und in den vorgeschriebenen Intervallen durchführen lassen. So bleibt der Wert des Fahrzeugs erhalten.
- Die Bestätigung der durchgeführten Inspektionsarbeiten gilt zugleich als Nachweis bei eventuell auftretenden Schäden und Garantiefällen.

### 13.3 Wartungsarbeiten

#### 13.3.1 Allgemeines

Wie jedes technische Gerät benötigt das Fahrzeug Wartung. Der Umfang und die Häufigkeit der Wartungsarbeiten richten sich nach unterschiedlichen Betriebs- und Einsatzbedingungen.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen das Fahrzeug häufiger warten lassen.

Das Basisfahrzeug und die Einbaugeräte in den Intervallen warten lassen, die in den jeweiligen Bedienungsanleitungen angegeben sind.

#### 13.3.2 Wartungsarbeiten am Aufstelldach



Die nachfolgend genannten Wartungsanweisungen sind je nach Gebrauchshäufigkeit des Aufstelldachs mehrmals, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr durchzuführen.

- Ggf. die Verriegelung des Aufstelldachs nach mehrmaligem Gebrauch nachjustieren.
- Stoffbalg mehrmals im Jahr lüften, damit kein Modergeruch entsteht.
- Bei der Ausführung mit Gurtverriegelung die Gurtbänder und die Laschen auf Funktion oder ggf. Beschädigungen prüfen.
- Pflegeanweisungen der Firma SCA beachten.
- Dachschale/Dachschalenmechanik prüfen und bei Bedarf nachjustieren.

## 13.4 Ersatzteile



- Jede Änderung des werkseitigen Zustands des Fahrzeugs kann das Fahrverhalten und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.
- Von Dethleffs empfohlene Sonderausstattungen und Original-Ersatzteile wurden speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und freigegeben. Ihr Dethleffs-Händler führt diese Produkte. Ihr Dethleffs-Händler ist über zulässige technische Einzelheiten informiert und führt die notwendigen Arbeiten fachgerecht aus.
- Von Dethleffs nicht freigegebene Zubehör-, An-, Um- oder Einbauteile können zu Schäden am Fahrzeug und zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen. Selbst wenn für diese Teile ein Gutachten eines Sachverständigen, eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder eine Bauartgenehmigung vorliegt, besteht damit keine Sicherheit für die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Produkts.
- Wenn Produkte, die von Dethleffs nicht freigegeben wurden, Schäden verursachen, kann dafür keine Haftung übernommen werden. Dies gilt auch für unzulässige Änderungen am Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen Ersatzteile für Geräte den Angaben des Herstellers entsprechen und von diesem als Ersatzteil zugelassen sein. Nur der Gerätehersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt darf die Ersatzteile einbauen.

Für den Ersatzteilbedarf stehen die Dethleffs-Händler zur Verfügung.

Bei Ersatzteilbestellungen die Seriennummer und den Fahrzeug-Typ Ihrem Dethleffs-Händler angeben.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Fahrzeug ist nach Werksnorm konzipiert und ausgestattet. Je nach Einsatzzweck wird nützliches Sonderzubehör angeboten.

Bei Anbau von Sonderzubehör prüfen, ob dieses in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden muss. Die technisch zulässige Gesamtmasse beachten. Ihr Dethleffs-Händler berät Sie gerne.

## 13.5 Typenschild

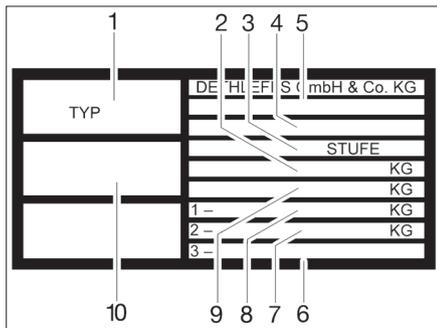


Bild 72 Typenschild

- 1 Typ
- 2 technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs mit Anhänger
- 3 Fahrgestellnummer
- 4 Hersteller der Stufe (Ausbaustufe)
- 5 EG-Betriebserlaubnis-Nr.
- 6 zulässige Achslast hintere Achse (bei Tandemachse)
- 7 zulässige Achslast hinten
- 8 zulässige Achslast vorn
- 9 technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs
- 10 Seriennummer

Das Typenschild (Bild 72) mit der Seriennummer ist im Bereich der Beifahrerür angebracht. Das Typenschild nicht entfernen.

Das Typenschild:

- identifiziert das Fahrzeug
- hilft bei der Beschaffung von Ersatzteilen
- dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugpapieren den Fahrzeughalter

## 13.6 Warn- und Hinweisaufkleber

Am und im Fahrzeug sind Warn- und Hinweisaufkleber angebracht. Warn- und Hinweisaufkleber dienen der Sicherheit und dürfen nicht entfernt werden.



Ersatzaufkleber können beim autorisierten Handelspartner oder bei der Servicestelle angefordert werden.

## 13.7 Reifen wechseln



Informationen aus der Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers beachten.

# 14 Störungssuche

## 14.1 Elektrische Anlage



- Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien derselben Bauart verwenden.



Zum Wechseln der Sicherungen siehe Kapitel 9.

Störung	Ursache	Abhilfe
Innenbeleuchtung funktioniert nicht	LED-Lichtleiste defekt	LED-Lichtleiste austauschen
	Sicherung am Elektroblock defekt	Sicherung am Elektroblock wechseln
Keine 230-V-Versorgung trotz Anschluss	230-V-Sicherungsautomat hat ausgelöst	230-V-Sicherungsautomat einschalten
Starterbatterie oder Wohnraumbatterie wird bei 230-V-Betrieb nicht geladen	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Starterbatterie oder an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Starterbatterie oder an der Wohnraumbatterie wechseln
	Lademodul im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen

Störung	Ursache	Abhilfe
Starterbatterie oder Wohnraumbatterie wird bei 230-V-Betrieb nicht geladen	Sicherung (20 A) für integriertes Lademodul im Elektroblock nicht gesteckt/ist defekt	Sicherung (20 A) in Elektroblock stecken/austauschen
Wohnraumbatterie wird vom Fahrzeug nicht geladen	Sicherung (2 A) am D+ Generator defekt	Sicherung wechseln
	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	Lade-Booster defekt	Kundendienst aufsuchen
Kontroll-Leuchte 12 V leuchtet nicht	12-V-Versorgung ausgeschaltet	12-V-Versorgung einschalten
	Batterie-Trennschalter am Elektroblock ausgeschaltet	Batterie-Trennschalter einschalten
	Starterbatterie oder Wohnraumbatterie nicht geladen	Starterbatterie oder Wohnraumbatterie laden
	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	Flachsicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Flachsicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie wechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
12-V-Versorgung funktioniert nicht bei 230-V-Betrieb	12-V-Versorgung ausgeschaltet	12-V-Versorgung einschalten
	Batterie-Trennschalter am Elektroblock ausgeschaltet	Batterie-Trennschalter einschalten
	Lademodul im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	230-V-Sicherungsautomat hat ausgelöst	Kundendienst aufsuchen
	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie wechseln
	Sicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Sicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie wechseln
Starterbatterie wird bei 12-V-Betrieb entladen	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
Keine Spannung von der Wohnraumbatterie	Wohnraumbatterie ist entladen	Wohnraumbatterie sofort laden  Tiefentladung schädigt die Batterie.
		Vor längerer Standzeit des Fahrzeugs die Wohnraumbatterie voll laden

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Spannung von der Wohnraumbatterie	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie wechseln

## 14.2 Gasanlage



- Bei Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr! Sofort Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen. Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
- Bei Defekt an der Gasanlage: Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Gas	Gasflasche leer	Gasflasche wechseln
	Gasabsperrventil geschlossen	Gasabsperrventil öffnen
	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche geschlossen	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche öffnen
	Außentemperatur zu niedrig (0 °C bei Butangas)	Höhere Außentemperatur abwarten
	Einbaugerät defekt	Kundendienst aufsuchen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Gas	Das Aufstelldach ist nicht geöffnet. Das automatische Gasabsperrentil hat die Gaszufuhr geschlossen	Aufstelldach öffnen

### 14.3 Kochstelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Züandsicherung springt nicht an (Flamme brennt nach Loslassen der Reglergriffe nicht)	Zu kurze Anheizzeit	Nach Zündung ca. 15 bis 20 Sekunden Reglergriff gedrückt halten
	Züandsicherung defekt	Kundendienst aufsuchen
Flamme erlischt bei Kleinstellung	Züandsicherungsfühler steht nicht richtig	Züandsicherungsfühler richtig einstellen (nicht biegen). Die Fühlerspitze soll den Brenner um 5 mm überragen. Der Fühlerhals soll nicht mehr als 3 mm vom Brennerkranz entfernt sein; ggf. Kundendienst aufsuchen
	Sicherung Gasfernschalter (Bild 63,7) 2 A ist defekt	Sicherung Gasfernschalter erneuern



Dethleffs GmbH & Co. KG  
Arist-Dethleffs-Straße 12 • D-88316 Isny  
[www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de)

***Dethleffs***  
**Ein Freund der Familie**